Gernsbacher Bote

2 Mittwoch, 6. Juli 2011
19. Jahrgang

Geschichte erleben

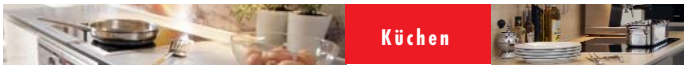
www.casimir-katz-verlag.de

Malergeschäft Torsten Klumpp

Weisenbach

Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.



Der Mittelpunkt im Wohnraum!

möbel markt gaggenau

Pionierweg 2
76571 Gaggenau
Fon 0 72 25 / 9 63 50
verkauf@moebelmarktgaggenau.de
www.moebelmarktgaggenau.de

LBS IMMOBILIEN

Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Erleben Sie die NEUEMITTEGERNSBACH

In harmonischer Neugestaltung des Salmenplatzes entstehen 10 neue barrierefreie Eigentumswohnungen. 2 u. 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller, Lift u. Tiefgarage. Baubeginn Mai 2011, Fertigstellung ca. Sommer 2012. Sichern Sie sich jetzt Ihre zukünftige Wohnung.

Whg. Nr. 2-01	3 Zimmer/Balkon, Wfl. ca. 88,85 m²	€ 195.750,-
Whg. Nr. 2-04	2 Zimmer/Balkon, Wfl. ca. 59,34 m²	€ 130.750,-
Whg. Nr. 3-02	3 Zimmer/Balkon, Wfl. ca. 87,46 m²	€ 201.500,-
Whg. Nr. 3-04	2 Zimmer/Balkon, Wfl. ca. 62,00 m²	€ 141.750,-
Preis je Tiefgaragenstellplatz		€ 12.500,-

LBS Immobilien GmbH
Büro Gernsbach, Telefon 07224 917424

www.LBS-ImmoBW.de

TOYOTA

Wer sagt, daß Sicherheit Zeit braucht?

Toyota 16-Punkte-Check inkl. Umweltplakette.
Für unseren preisgünstigen und schnellen 16-Punkte-Check inkl. Plakettenservice erhalten Sie umgehend einen Termin – ob Sie einen Toyota fahren oder ein anderes Fahrzeug.

18,- €
Unser Preis für den 16 Punkte-Check inkl. Umweltplakette

*Eventuell anfallende Ersatzteile werden nach Abstimmung gesondert abgerechnet

Überprüft werden beim 16-Punkte-Check z.B.:

- Flüssigkeitsstände
- Bremsanlage
- Lenkung
- Beleuchtungs-, Signaleinrichtung
- Bereifung/Luftdruck

toyota.de

Nichts ist unmöglich. Toyota.

Autohaus Alexander Schneider
Landstraße 6 • 76571 Gaggenau
Telefon: 0 72 24/23 15

Bäckerei Wieland

Gernsbach-Reichental Tel.: 07224/7278

goldprämierte Brote u. Brötchen
für bis 25 Personen empfehlen wir unser Café - Bistro
klimatisiert, Behinderten-WC

Titelbild: Regina Meier

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz,
Wolfgang Froese,
Matthias Liesch,
Telefon 07224/9397-158
Telefax 07224/9397-905

Anzeigenverwaltung:
Matthias Liesch
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-24
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905
info@casimir-katz-verlag.de

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
14. September 2011

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Gedrucktes von anno dazumal

Vor 100 Jahren

Willkommen im Murgtal!
Unser geliebter Landesfürst Großherzog Friedrich II. ist heute auf Schloß Eberstein eingetroffen, um einige Tage auf dieser seiner herrlich gelegenen Besitzung zuzubringen und die erfrischende Luft zu genießen. Schloß Eberstein prangt gegenwärtig im schönsten Schmucke; Rosen, Nelken und andere Blumen erfreuen das Auge mit ihrer herrlichen Pracht und erfüllen die Luft mit süßem Duft, während Tal und Höhen, Feld und Wald ihr sommerliches Grün entfalten. Mögen dem hochverehrten Landesherrn inmitten der herrlichen Natur bei günstiger Witterung recht angenehme, genußreiche Tage der Erholung und Erquickung beschieden sein. Dies ist der aufrichtige Wunsch aller Bewohner unserer Gegend. In diesem Sinne rufen wir nochmals „Herzlich willkommen im Murgtal!“

Der Murgtäler vom 27. Juni 1911. Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 60 Jahren

Größere Zuständigkeit für die Gemeindegerichte
Staufenberg – Die Junitagung der Bürgermeister des Landkreises Rastatt fand in Staufenberg statt. Alle Teilnehmer konnten sich in der Markthalle von der Arbeit der Staufenberger überzeugen. Sie erlebten einen großen Tag und verwundert wurden die Riesenstapel gefüllter Erdbeerkörbe betrachtet, innerlich vielleicht schnell die Vorteile eines solchen Geldbringers fürs eigene Dorf überschlagend. Nach der Erdbeerversteigerung begann die eigentliche Arbeitstagung im „Grünen Baum“ mit der Begrüßung durch Landrat Dr. Cuno und den hiesigen Bügermeister, der für die Ehre des Besuches dankte. Dann sprach Oberamtsrichter Maurer über die Tätigkeit und Zuständigkeit des Gemeindegerichtes und umriß die ethische Verantwortung des Bürgermeisters als Gemeinderichter. Grundsätzlich sollen die ins Bereich der Gemeindegerichte fallenden Streitfälle auch dort ihre Entscheidung finden. Besondere „Erziehungsmaßnahmen“ müssen den ewigen Dorfhändlern zuteil werden. In der Diskussion wurde der Wunsch ausgesprochen, die kleineren Fälle, wie Feldfrevel etc. noch beim Gemeindegericht zu bereinigen, um die Amtsgerichte zu schonen.

Badisches Tagblatt vom 23. Juni 1951. Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 20 Jahren

Open Air im Gernsbacher Kurpark
Zu einem allsommerlichen Anziehungspunkt für Rockfans nicht nur aus dem Murgtal ist in den vergangenen zwei Jahrzehnten das Open-Air im Gernsbacher Kurpark geworden. Am Samstag, dem 6. Juli, ist es wieder soweit: Sechs Bands aus verschiedenen Stilrichtungen hat das Jugendzentrum Gernsbach e.V. für das elfstündige Festival verpflichtet. Eröffnet wird das Festival, für das nach wie vor kein Eintritt verlangt wird, um 12 Uhr von „A fool says …“ aus Baden-Baden, die ihre Musik als „Metal-Folk“ bezeichnen. Soulig, jazzig und groovig präsentieren sich danach „Five on the floor“, vier junge Musiker um die stimmgewaltige Frauke Zimmermann. Endlich wieder live zu erleben ist außerdem die schon legendäre elfköpfige Band „Moritz“ aus Durmersheim. Gitarrenbetonten Wave-Rock, oft hart und unkonventionell, spielen „Chase the bird“ aus Pforzheim. Das Quartett konnte bereits bei Veranstaltungen des JuZe in den vergangenen Jahren überzeugen.

Stadtanzeiger Nr. 27 vom 4. Juli 1991

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?
Christina Hartmann 4
Wandelbar 4
Nachtigall 5
NaTOURlich 5
Con Da Vinci 6
MSK 6
Autohaus Haitzler 6

Damals – vor Jahr und Tag
Das Jahrhunderthochwasser vom Oktober 1824 7

Wer war's? – Gernsbacher Straßen
Der Fabrikant Ernst Böhm 9

Sonderseiten
Freizeit 11-14

Journal – Kleinode:
20 Jahre „tik – theater im kurpark“ 15
Renovierung der Klingelkapelle abgeschlossen 17

Termine
Gernsbach 19
Infozentrum Kaltenbronn 20
BadnerHalle Rastatt 21
Festspielhaus Baden-Baden 21

Journal – Personen:
Alexander Schiel 22
Literatur 24

Klasse-Seite
Grundschule Scheuern 26

Rätsel 27-30

Christina Hartmann Uhren & Schmuck

Christina Hartmanns „schmucker“ Laden in Gernsbach

Christina Hartmann vor ihrem Schmuckladen in der Altstadt.

Seit 1979 ist für Christina Hartmann Schmuck in Gernsbach ihr Leben und seit 1986 gehört der kleine Uhren- und Schmuckladen im Herzen der Altstadt fest zum Stadtbild.
Der kleine „schmucke“ Laden in der Hauptstraße 15 in der Nähe des Markplatz-Brunnens bietet vielerlei Schätze. Vom Batteriewechsel über Reparaturen aller Art, Ohrring- und Piercing-Stechen und Pokalbestellungen kann man selbstverständlich auch viele schöne Schmuckstücke finden.

Schauen Sie doch einfach mal bei ihrem nächsten Aufenthalt in der historischen Altstadt in der kleinen „Schmuckkiste“ am Stadtbuckel vorbei. Christina Hartmann und ihr Team freuen sich auf ihren Besuch.

Bilder und Texte: M. Liesch

Wandelbar

Neue Auszeichnung für Gernsbacher „Wandelbar“

Der Gernsbacher Friseur- und Kosmetiksalon WANDELBAR in der Weinbergstraße 47 wurde mit dem Gütesiegel „Der faire Salon“ ausgezeichnet. Der Titel, der auf eine Initiative des Friseurhandwerkes zurückgeht und vergleichbar ist mit den Sternen die ein Restaurant bekommen kann, besagt, dass alle Mitarbeiter fair und nicht unter den tariflichen Bestimmungen entlohnt werden. Außerdem unterliegen die Mitarbeiter des Salons ständigen Weiterbildungsmaßnahmen und garantieren so den Kunden eine professionelle Beratung und Arbeit.
Zudem garantiert das Siegel, dass Hygieneverordnungen eingehalten werden und ausschließlich ökologisch unbedenkliche und dermatologisch getestete Produkte zum Einsatz kommen. Glückwunsch zu dieser Auszeichnung.

Das Friseurgeschäft WANDELBAR in der Weinbergstraße.

Nachtigall

Die Nachtigall unter neuer Leitung

Das Restaurant Hotel Nachtigall zwischen Gernsbach und Baden-Baden ist seit März unter der Leitung von Sabrina und Tilmann Reiser. Die gelernte Hotelmeisterin und der Küchenmeister wollen an die alten und guten Zeiten der Nachtigall anknüpfen.
Eine frische regionale und saisonale Küche mit Lieferanten aus der Region gehören auch zum neuen Konzept. Zudem wird großer Wert auf handwerklich hergestellte Produkte gelegt, selbstverständlich ohne künstliche Geschmacksverstärker. Samstags und Sonntags wird auch frisch gebackener Kuchen angeboten.
Das Hotel und Restaurant wurde auch renoviert, es wurde heller und freundlicher gestaltet, aber ohne den besonderen Charme und Charakter der Nachtigall zu verändern.
Wir wüschen Familie Reiser viel Glück und Erfolg.

Familie Reiser begrüßt sie in der neuen NACHTIGALL.

bad & heizung®
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT

Jetzt Heizung modernisieren und dreifach profitieren!

Heizungsmodernisierung mit Solarintegration
Wir tauschen ihre veraltete Heizungsanlage gegen ein modernes Brennwertgerät mit thermischen Solaranlagen aus. Sie können dadurch:

1. Fördermittel nutzen
2. Steuern sparen
3. Heizkosten senken

Mit uns treffen Sie die richtige Entscheidung!

Vierling
Schloßstraße 18
76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 65 72 40
badundheizungvierling@web.de

NaTOURlich

Rund ums Fahrrad

Knut Wörner ganz „NaTOURlich“.

Seit nunmehr 2 Jahren betreibt Knut Wörner den Fahrrad- und Bike-Reperaturservice„NaTOURlich“ in der Igelbachstraße 30. Neben dem kompletten Service zu allen technischen Belangen rund um das Fahrrad bietet der 62-Jährige allerdings noch mehr an. Zahlreiche Outdoorveranstaltungen wie beispielsweise geführte Radwanderungen erweitern das Angebot. Auch können bei ihm Interessierte Einführungskurse in Geocaching belegen. Geocaching ist die moderne Form der Schnitzeljagd. Mittels eines GPS-Empfängers werden kleine Schätze aufgespürt. Eine „Sportart“, die aufgrund des immensen Spaßes immer mehr Zulauf findet. Flußbettwanderungen in der Murg können ebenso gebucht werden. Kunden können sich auch so genannte E-Bikes mieten. E-Bikes sind motorgetriebene Fahrräder, die einem allerdings nicht die Mühe des „selber strampelns“ abnehmen. Grade mit Beginn des Sommers lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch bei NaTOURlich, um das eigene Fahrrad einem Sommercheck zu unterziehen.

Deutsche Post

PARTNERFILIALE GERNSBACH
Schwarzwaldstraße 12
Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus!
Wir sind täglich mit den Dienstleistungen der Post und Postbank für Sie da.

B. Zimehl und Team
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 12.30 Uhr
und 14.30 - 18 Uhr,
Samstag 9 - 12.30 Uhr

Bei uns erhältlich aus dem Sortiment der Firma Albatros:
• Fun-T-Shirt • coole Schilder
• besondere Glückwunsch-/Namenskarten

Con Da Vinci

Neues Bauunternehmen in Gernsbach

Die Con Da Vinci GmbH in der Bleichstraße.

Seit kurzem gibt es ein neues Unternehmen in Gernsbach. In der Bleichstraße 24 befindet sich die Con Da Vinci GmbH. Es handelt sich um ein Generalunternehmen für die Baubranche.
Die Firma erledigt mittels Subunternehmen alle anfallenden Arbeiten rund um den Hausum- und Neubau. Einer der Vorteile besteht darin, dass der Kunde nur einen Ansprechpartner während der ganzen Bauphase hat und so alles aus einer Hand bekommt.
Con Da Vinci befindet sich momentan noch in der Wachstumsphase und ist ständig auf der Suche nach neuem Personal.
Wir wünschen dem jungen Unternehmen viel Erfolg für die Zukunft.

BERATEN-PLANEN-BAUEN
info@schiel-architekten.de
FON 07224 - 3917 FAX 3918
SCHIEL ARCHITEKTEN

MSK

Eine mobile Steuerberatungskanzlei für Gernsbach

Seit 2010 führt Stefan Klumpp die mobile Steuerberatungskanzlei „MSK“ in Gernsbach. Der 47-jährige Diplom Betriebswirt, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer bietet mit seinem Konzept der mobilen Steuerberatung einen neuartigen Service an. Stefan Klumpp holt alle notwendigen Unterlagen direkt beim Kunden ab oder digitalisiert sie vor Ort. Da auch die Beratungsleistung beim jeweiligen Mandanten erfolgt, kommt es zu einer großen Zeit- und Kostenersparnis.
So kann jeder Bürger mit seinen Steuererklärungen und Jahresabschlüssen direkt vom Konzept der MSK profitieren, egal ob Arbeitnehmer, Pensionäre, Existenzgründer oder Unternehmer. Ein interessantes Angebot für Gernsbach.

Ha-Ra®
Faserreinigung
Verkauf und Beratung nach tel. Vereinbarung
Fachberaterin Margit Becker, Gernsbach, ☎ (07224) 5 05 45

Autohaus Haitzler

Ein Klassiker kehrt zurück

Der Klassiker ist zurückgekehrt! Neues im Autohaus Haitzler. Auf der Basis des Golf 1 wurde im Jahre 1979 das erste Golf Cabrio eingeführt und bis 1993 gebaut. Im Jahre 2002 wurden die letzten Golf Cabrio auf Basis des Golf IV produziert und ausgeliefert. Das neue Cabrio 2011 basiert nun auf dem Golf VI. Aus dem „einstigen Erdbeerkörbchen mit Henkel“ ist ein Cabrio entstanden, dessen Verdeck sich in nur 9 Sekunden öffnen lässt.
Im Gernsbacher Autohaus Haitzler wurde der neue Klassiker im Juni bereits vorgestellt. Liebhaber und Cabrio-Fans, die lange darauf warten mussten, können ihn nun im Autohaus Haitzler Probefahren und bestellen! Das alteingesessene Autohaus wurde 1949 als KFZ-Betrieb in Langenbrand gegründet. Seit 1971 hat das Unternehmen seinen Sitz in der Schwarzwaldstraße 48 in Gernsbach.
Vor 14 Jahren übernahm Andreas Haitzler das renommierte Autohaus und baute es bis heute hin stetig aus. In der Gernsbacher Geschäftsstelle beschäftigt der 45-Jährige insgesamt 34 Angestellte. Diese kümmern sich um den Reparaturservice sowie den Neu- und Gebrauchtwagenbereich.
2011 wurde auch der Zweigbetrieb in Forbach komplett renoviert und modernisiert.

Dokumente aus dem Stadtarchiv Gernsbach

Das Jahrhunderthochwasser vom Oktober 1824

Das Unheil begann mit einem heftigen Gewitter am Abend des 26. Oktober 1824. Was folgte, war ein Dauerregen mit extremen Niederschlägen, der nach der Chronik des Gernsbacher Pfarrers Carl Krebs 30 Stunden lang ununterbrochen anhielt.

Ein Hoch über Spanien und ein Tief über den Britischen Inseln lenkten immer neue Regenfronten Richtung Nordschwarzwald. Im Einzugsbereich der Murg, dem Schwerpunkt des Unwetters in Baden und Württemberg, fielen innerhalb von 36 Stunden verbreitet über 200 Millimeter Niederschlag oder umgerechnet mehr als 200 Liter auf einen Quadratmeter. Da es bereits den ganzen Sommer über außergewöhnlich nass gewesen war, konnten die gesättigten Böden kein Wasser mehr speichern. Krebs notierte, dass „auch die kleinsten Waldbäche zu reissenden Flüssen, und die Murg zu einem wahren Strom wurde“. Am 29. Oktober, einem Freitag, erlebte Gernsbach – bei fortdauerndem starkem Regen – das schlimmste Hochwasser der letzten zweihundert Jahre.

Noch kurz bevor die Flutwelle ihren Höhepunkt erreichte, hatte das Bezirksamt Gernsbach das örtliche Bürgermeisteramt angewiesen, durch Aufgebot an die hiesige Bürgerschaft denjenigen Bürgern, „deren Wohnungen in Gefahr stehen mit Wasser angefüllt zu werden die nöthige Hilfe zur Ausräumung und Verbringung ihrer Habe in sichere Verwahr“ zu leisten. Im Blick hatte man dabei vor allem die „jenseits der Murg“, also an der Igelbach- und Bleichstraße liegenden Häuser. Doch die Rettungsmaßnahmen konnten – wenn sie überhaupt noch stattfanden – an der Katastrophe für die Bewohner nichts Wesentliches mehr ändern.

Der gewaltige Umfang des Schadens, den die Überschwemmung in Gernsbach anrichtete, ist in einer im Stadtarchiv aufbewahrten Akte bis ins Einzelne dokumentiert (Signatur: Ge alt/A-1099). Bei der im November 1824 vorgenommenen Schadensaufnahme gaben mehr als 250 Haushalte Vermögensverluste an, damit war ungefähr jede zweite Familie der Stadt von dem Hochwasser unmittelbar betroffen. Die große Zahl rührt vor allem von den Seitenbächen her (Hahn-, Träufel- und Waldbach links, Lauf-, Hühner-, Leuters- und Igelbach rechts der Murg), die über die Ufer traten und mit der Wucht ihrer Wassermassen weit über 300 Äcker, Wiesen, Weinberge und Gärten zerstörten. Der dadurch verursachte Schaden wurde auf etwas über 17.000 Gulden taxiert. Da die meisten Gernsbacher, auch wenn sie einen gewerblichen Beruf ausübten, damals auf den zusätzlichen Ertrag aus der Landwirtschaft angewiesen waren, traf sie der Verlust schwer.

71 Gebäude wurden von dem Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen, dazu weitere Bauwerke wie Uferbefestigungen, Mauern, Wege, Wehre und Wasserstuben. Zum Glück fielen die Schäden an vielen Häusern nur gering aus. Nachdem das Wasser abgelaufen war und die Wände ausgetrocknet waren, konnten die Bewohner in ihre Häuser zurückkehren. Doch es gab auch Totalverluste. Schwer traf es die Gewerbetreibenden, die für ihre Werke die Wasserkraft nutzten und sich mit ihren Betrieben daher unmittelbar an der Murg, am Igelbach oder am Waldbach angesiedelt hatten. Die beiden Getreidemühlen waren ebenso in Trümmer gelegt wie die Hammerschmiede. Die Lohmühle auf der Murginsel wurde von den Fluten fortgerissen, drei weitere Lohmühlen, eine Walkmühle und eine Schleifmühle waren beschädigt. Auch andere Werkstätten wie die Leimsiederei, die Seifensiederei und ein Sattlergeschäft fielen dem Hochwasser zum Opfer.

Wahrscheinlich acht private Wohnhäuser entlang der Murg wurden fortgeschwemmt oder so stark vom Wasser unterspült, dass sie einzustürzen drohten. Die Stadtgemeinde verlor die Kelter in der Waldbachstraße und das Hirtenhaus an der Bleichstraße. Schließlich wurde auch das bereits 1511 errichtete Spital, das sich unmittelbar vor der Stadtbrücke an der Igelbachstraße befand, ein Raub der Fluten und vollständig zerstört. Insgesamt beliefen sich die Bauwerksschäden in Gernsbach auf 22.355 Gulden, von denen allein 9.000 Gulden auf die Stadt und die Spital-Stiftung entfielen.

Die Verluste an Hausrat bezifferten die Hochwassergeschädigten auf 2.770 Gulden, hinzukamen über 4.800 Gulden für unbrauchbar gewordene Lebensmittel. Für den bevorstehenden Winter hatten viele Bürger größere Mengen an Kartoffeln (in den Akten steht „Grundbirnen“) gelagert, die nun fortgespült oder völlig durchnässt waren. Große Schäden erlitten zudem mehrere Gasthäuser an ihren Weinvorräten. Der besonders schlimm getroffene Wirt des Sternen musste Wein im Wert von 560 Gulden und außerdem Salz im Wert von 205 Gulden abschreiben.

Die Stadtgemeinde bezifferte die Kosten für die Wiederherstellung des Igelbacher und Bleichener Murgufers auf 2.500 Gulden. Noch schlimmer sah es im Bereich des Waldbachs aus. Für die „ganz weggerissene und fort geflößte Wallbach“ veranschlagte der Bürgermeister eine Schadenssumme von 4.000 Gulden. Für die Reparatur des „Badener

Die Murgpartie von Gernsbach um 1830. Quelle: Stadtarchiv Gernsbach.

und Staufenberger Weg(s) mit dem fortgenommenen Brückle“, der „ruinirte(n) H(o)erdener Straße“, von „Lauf(bach) Weg und Kugelberg“ sowie schließlich des Klingelwegs kamen auf die Kommune weitere Kosten in Höhe von 950 Gulden zu. Da das Stadtsäckel leer war, mussten die nötigen Mittel „durch Umlagen unter den großentheils verarmten Bürgern“ aufgebracht werden, wie die Stadt im Juli 1825 schrieb.

Nicht eingerechnet waren dabei die enormen Schäden, für deren Begleichung das Bezirksamt Gernsbach, das heißt der badische Staat, einsprang. Nach der Schlussabrechnung der Bauarbeiten (Ge alt/A-1102) mussten für die Reparatur der Quadermauern an der Gernsbacher Brücke fast 1.000 Gulden aufgewendet werden. Die Wiederherstellung der Straße von der Klingelkapelle nach Obertsrot verschlang nahezu 7.000 Gulden, der Wiederaufbau der zerstörten Hilpertsauer Brücke über 7.600 Gulden und nochmals 4.146 Gulden kostete die Reparatur der Straße in Hilpertsau.

Für die heutigen Stadtteile von Gernsbach liegen summarische Angaben des Bezirksamts über die Schäden an Privathäusern, Gewerbeeinrichtungen und Wasserbauwerken vor. Am schlimmsten waren danach die Murganlieger Obertsrot und Hilpertsau mit zusammen rund 5.600 Gulden betroffen, während Lautenbach, Scheuern und Staufenberg mit insgesamt 1.280 Gulden vergleichsweise glimpflich davonkamen. Allerdings fehlen hier insbesondere die Zerstörungen von landwirtschaftlich genutzten Flächen, so dass der Gesamtschaden deutlich höher lag. Der badische Staat bemühte sich, den vom Hochwasser im Land Betroffenen – die verheerten Gebiete lagen außer an der Murg insbesondere an Rhein und Neckar – rasch zu helfen. Er konnte dabei auf die Hilfsbereitschaft vieler badischer Gemeinden zählen. In ganz Baden fanden Sammlungen statt, deren Erträge zentral verteilt wurden. Aus dem Bezirksamt Bretten und der Stadt Pforzheim gelangten so Getreide und Kartoffeln im Wert von fast 1.000 Gulden in das Murgtal. Zusammen mit dem Kollekten-Ertrag im eigenen Amtsbezirk im Umfang von 619 Gulden und Geldern aus der Staatskasse kam eine Summe von rund 8.200 Gulden in bar und Naturalien zusammen, die an die Geschädigten im Bezirksamt Gernsbach (das von Ottenau bis Forbach reichte) in mehreren Tranchen nach Bedürftigkeit verteilt wurde.

Für Gernsbach existiert eine Liste mit den Namen von 43 „wahrhaft unterstützungsbedürftigen Ortsangehörigen“, die nach einer Einzelfallprüfung durch die örtliche Unterstützungskommission durchschnittlich etwa ein Drittel ihres Schadens an Gebäuden und Betriebseinrichtungen ersetzt bekamen. Für vier Gernsbacher Familien „der ärmeren Classe“, die durch die Überschwemmung obdachlos geworden waren, übernahm das Bezirksamt zudem vorläufig die Mietkosten. Auch wenn so die Not gelindert werden konnte, blieb das Hochwasser vom 29. Oktober 1824 eines der schlimmsten Ereignisse in der langen Geschichte der Stadt.

Wolfgang Froese

Sanitär & Heizung
PETER KRAUSS
Markgraf-Berthold-Str. 22, Gernsbach
Telefon 072 24/28 07 oder 70 44
www.krauss-sanitaer-heizung.de
- Wanne in Wanne
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Schwimmbad-Technik
- Gasheizungen
- Ölfeuerung
- Blechbearbeitung

Containerdienst Schumacher

Abfallentsorgung
• Privat / Industrie
Wir liefern Ihnen:
• Sand Kies Splitt
• Mutterboden
• Rindenmulch
• Granitsteine
• Fertigbeton, etc.
Tel. (0 72 24) 72 03

möbel markt gaggenau
Das Einrichtungshaus mit Küchenstudio.

Liegekomfort für Kids
Ihr Kind wächst – die Matratze wächst mit!

Kompetenz zahlt sich aus...

Festigkeit, Bezüge und Materialien wählbar für Ihren Komfort!

Beratung, Planung, Montage – alles aus einer Hand!
Pionierweg 2, 76571 Gaggenau, Fon 0 72 25 / 9 63 50, verkauf@moebelmarktgaggenau.de, www.moebelmarktgaggenau.de

Begründer des Aufstiegs von Schoeller & Hoesch und Gernsbacher Ehrenbürger

Der Fabrikant Ernst Böhm

Nur wenige Häuser in der Gernsbacher Nordstadt besitzen die Adresse „Böhmstraße“. Der kurze Straßenzug in der Verlängerung der Casimir-Kast-Straße führt direkt auf das Verwaltungsgebäude der größten Gernsbacher Papierfabrik zu; durch Bahnschienen und Bundesstraße wird die Zufahrt jedoch verhindert.

Ernst Böhm, ein Pionier der Papierindustrie am Beginn des 20. Jahrhunderts.
Repro Irene Schneid-Horn nach Vorlage der Firma Glatfelter

Heute firmiert das traditionsreiche Unternehmen unter „Glatfelter Gernsbach GmbH & Co. KG“, bis 1998 trug es den Namen „Schoeller & Hoesch“. Die Böhmstraße liegt nicht zufällig in der Nähe des Werksgeländes und auch die Lage in der „Kolonie“, wo einst die Fabrikarbeiter wohnten, kommt nicht von ungefähr: Mit der Benennung der Straße wurde Ernst Böhm (1871-1944) geehrt, der im frühen 20. Jahrhundert einen wichtigen Beitrag zur weltweiten Bedeutung von „Schoeller & Hoesch“ leistete. Er führte die Produktion von Zigarettenpapier in Gernsbach ein. Für seine vielfältigen Verdienste wurde er 1929 zum Ehrenbürger der Stadt Gernsbach ernannt.

Ernst Böhm wurde 1871 in Mährisch-Ostrau (heute Tschechien) geboren. Eine begonnene Offizierslaufbahn brach er bald ab, um an der Universität Wien Maschinenbau zu studieren. Er spezialisierte sich auf die Papiertechnik und fand nach dem Examen eine Anstellung in der größten russischen Zigarettenpapierfabrik Ischora in der Nähe von St. Petersburg. Als das Werk völlig abbrannte und nicht mehr aufgebaut werden sollte, suchte Böhm nach einer neuen Herausforderung. Er fand sie in Gernsbach bei der Firma „Schoeller & Hoesch“. Im Oktober 1904 trat er den Posten des Technischen Werksleiters an.

Die prachtvolle Villa Böhm stand einst an der Ecke Blumenweg/Hebelstraße. Quelle Firmenarchiv der Firma Glatfelter

Der seit 1881 bestehende Industriebetrieb befand sich damals am Rande des Abgrunds. Bislang hatte man Zellulose aus Holzfasern hergestellt. Diese Produktion war jedoch mit einem höchst unangenehmen Geruch verbunden, in Gernsbach stank es penetrant nach faulen Eiern. Das wollte die aufstrebende Kurstadt nicht länger hinnehmen. Die Stadt Gernsbach und einige einflussreiche Familien führten Klagen wegen des Gestanks, die bis vor das Reichsgericht führten. Etwa 100 000 Reichsmark kosteten „Schoeller & Hoesch“ die Gerichtsverfahren, die letztlich erfolglos waren. Die geruchsbelästigende Zellulosefabrikation musste 1901/1902 eingestellt werden. Neue Produktionsideen waren gefragt.

Böhm brachte das notwendige Knowhow dafür mit und führte die Papierfabrik zurück auf die Erfolgsspur. Die Produktion wurde auf dünne Spezialpapiere aus Hadern umgestellt. Schoeller & Hoesch stellten als erste in Deutschland Zigarettenpapier in großem Stil her, ein weiterer wichtiger Zweig waren Seiden-

Erfahrung und Qualität

• Gesichtsbehandlungen
• Falten bügeln
• Pediküre • Maniküre • Beindepilation
• Wimpern und Augenbrauen färben
Kosmetik Linda Weber
Mühlweg 6 · Gaggenau-Michelbach · ☎ 07225 79222

Lernen kann sooooo leicht sein...
... und dann macht Schule richtig Spaß!
Einen Versuch ist‘s allemal Wert – ob **Grund-, Haupt-, Real-, Berufsschule** oder **Gymnasium.**
Wir zeigen auch Ihrem Kind, wie‘s geht!
BRAINSTORMERS
creative lernförderung
Kostenlose Beratung: Mo.-Fr. 14-17 Uhr
Gernsbach, Hauptstraße 21, ☎ und 🖷 651265

papiere. Mit ihrem hochwertigen Bibeldruck-, Kondensator- und Carbonpapier errang die Firma Weltruf.

Für Böhm und seine Familie wurde im Jahre 1911/12 an der Ecke Hebelstraße/Blumenweg eine prachtvolle Villa errichtet. An seiner Stelle befindet sich heute das Hotel Stadt Gernsbach, unmittelbar daneben war die Villa der Familie Hoesch (Hebelstraße 4). Einziges überkommenes Relikt der beiden Villen ist der Tennisplatz Blumenweg.

Nach Aussage von Felix Hoesch in seinen „Erinnerungen“ war Böhms Villa „noch größer, noch pompöser (als die seiner Eltern) mit einem immensen Mansarddach versehen, von dem böse Zungen behaupteten, es symbolisiere den Spitzbauch des Herrn Böhm nach allen vier Himmelsrichtungen“.

Anlässlich seines 25-jährigen Arbeitsjubiläums wurde Böhm 1929 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Gernsbach zuteil. Damit wurden seine Verdienste gewürdigt, die er sich „als kultureller Förderer, Kunstsachverständiger und stets geschätzter Pfleger wertvollen historischen Gutes“ erworben hatte. Laut Heinrich Langenbach hat er der Stadt eine wertvolle Sammlung von Kupfer- und Stahlstichen aus Gernsbach und dem Murgtal zukommen lassen. Böhm wurde vom Amt für Staatliche Denkmalpflege zum ehrenamtlichen Betreuer im Kreis Rastatt ernannt. Außerdem war er im Vorstand der Ortsgruppe des Vereins „Badische Heimat“ aktiv, hier setzte er sich besonders für die Bewahrung des Volksliedes ein.

1938 zog sich Böhm 67-jährig aus dem Berufsleben zurück und siedelte nach Wien über. Zu seinem 70. Geburtstag erschien im Rastatter Tageblatt ein Artikel über den „Pionier der Papierindustrie“. „Wenn die Bevölkerung am Geburtstag ihres Ehrenbürgers freudigen Anteil nimmt und herzliche Glückwünsche dem Jubilar entbietet, so verbindet sie damit die Anerkennung für die bedeutsame Entwicklung der Firma Schoeller & Hoesch“ war darin zu lesen.

Ernst Böhm starb im November 1944 in Wien. Im Frühjahr darauf starb seine Frau in Murnau, beider Urnen wurden 1947 in der Familiengruft auf dem evangelischen Friedhof bestattet. Das imposante Grabmal war für den einzigen Sohn Böhms, Erik Bodo, errichtet worden, der bereits 1916 im Alter von 18 Jahren verstorben war. Bei der Urnenbeisetzung wurde das soziale Engagement Böhms gewürdigt. Demnach hatte er eine Ferienstiftung, die seinen Namen trug, für die Werksangestellten ins Leben gerufen. Bürgermeister August Müller sprach am Grabe einen Nachruf, in dem er Böhm als „verdienstvollen Förderer des Gemeinwesens“ bezeichnete.

Irene Schneid-Horn

Auf dem evangelischen Friedhof in Gernsbach befindet sich das monumentale Grabmal der Familie Böhm.

© Patrizia Tilly - Fotolia.com

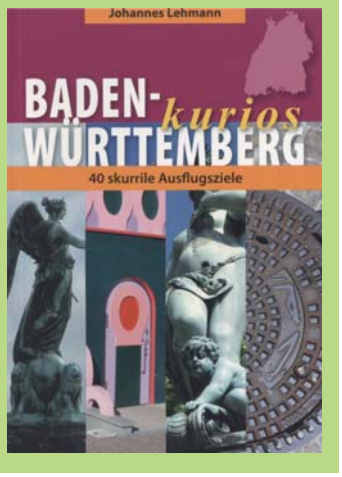
Was ist Freizeit?

Freizeit im Sinne von arbeitsfreier Zeit ist der Zeitraum, über den der Einzelne frei verfügen kann und in dem er frei von bindenden Verpflichtungen ist. Diese Zeit steht für die Erholung von den Anstrengungen beruflicher und sonstiger Obliegenheiten zur Verfügung. Sie wird aber nicht nur dafür, sondern auch für vielfältige andere Aktivitäten genutzt.
Das Wort geht auf die spätmittelalterlichen Rechtsbegriffe „Freyezeyt“ und „frey zeit“ zurück und benannte damals die Zeit des „Marktfriedens“.

Baden-Württemberg kurios

159 Seiten 16,90 €

Unterwegs zu 40 überaus skurrilen, schrägen und seltsamen Orten in Baden-Württemberg.



Kochen mit der Outdoorküche

192 Seiten 19,90 €

Eine Outdoorküche bietet die unbegrenzte Kreativität und die endlosen Zubereitungsmöglichkeiten einer guten ausgestatteten Küche im Haus. Gleichzeitig kann man mit ihr jedoch jede Sekunde des Sommers dort genießen, wo er am schönsten ist: im Freien!

Studio für Tanz & Bewegung
Bleichstraße 36 – Gernsbach
Wirbelsäulengymnastik – Yoga – Pilates...
Info 0171 8241044

Der Unterschied zwischen existieren und leben liegt im Gebrauch der Freizeit.
Amerikanisches Sprichwort

Färberthor

Das Besondere lieben.
Wir freuen uns auf Sie!
Bewirtete Terrasse, gute badische Küche, Mittagstisch von Dienstag bis Freitag
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag u. Sonntag 11 – 14 Uhr u. ab 17 Uhr, Samstag ab 17 Uhr, *Montag Ruhetag*
Färbertorstr. 5, 76593 Gernsbach ☎ 0 72 24 – 99 49 08

Die Welt der Bücher finden Sie bei uns!
24h
auch rund um die Uhr
und bequem von zu Hause aus
unter www.buecherstube-gernsbach.de
BÜCHERSTUBE
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/40133 · Fax 07224/990169

PROFI SCHIFFMACHER
Ihr Fachmarkt für Bauen ■ Haus ■ Garten

weber
Grill 2011

- Hausrat
- Gartencenter
- Pflanzen

- Porzellan
- Sanitär
- Elektro
- Baustoffe
- Werkzeuge
- Farben

Größtes weber Grill-Kompetenz-Studio in der Region!

Besuchen Sie uns!
Wir beraten Sie gerne.

Luisenstraße 68 · 76571 Gaggenau
Fon 07225.96380

...und vieles mehr!

Sehr gut grillen

239 Seiten 19,90 €

Die besten Rezepte der Grill-Weltmeister versammelt in einem Band.

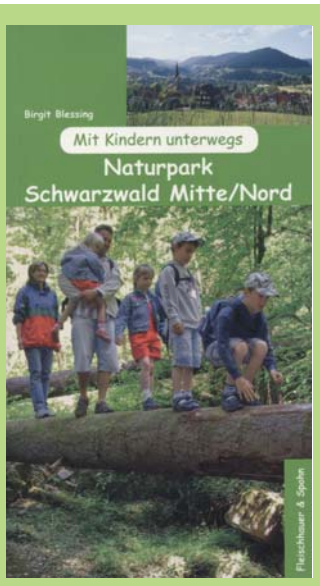
Das Grill- und Barbecuebuch für echte Genießer.

Gernsbachs schönster Biergarten!

Auf Ihren Besuch freuen sich
Adolf Weinhandl und Mitarbeiter

Gasthof Jockers
Schloßstr. 4, 76593 Gernsbach
Telefon (0 72 24) 31 20

Was ist Freiheit? Freizeit.
Was ist Freizeit? Freiheit.
George Bernard Shaw



Mit Kindern unterwegs – Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

167 Seiten 12,80 €

Erlebnisse am Wasser, unter Tage, im Wald oder am fast alpinen Klettersteig – für jedes Alter, für jedes Wetter und jede Jahreszeit finden Sie Ideen und Vorschläge

© Patrizia Tilly - Fotolia.com

Freizeit

Café Zimmermann

Gottlieb-Klumpp-Str. 12, 76593 Gernsbach,
☎ 0 72 24 - 93 66 34

Fußball und Sport mit Freunden erleben, immer live über sky

Cocktails in vielen Variationen mit und ohne Alkohol

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. ab 8 Uhr, Sa. – So. ab 10 Uhr

Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen

Damen- Herren- und Kinderkollektion

Rucksäcke von 10 bis 80 Liter

Atmungsaktive Regenjacken

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen

Fleece und Softshell

Zelte, Isomatten, Schlafsäcke

Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe

Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für

Schuh-und Sporthaus Kolb
Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de

Erst durch die Arbeit lernt man die Freizeit und die Mußestunden richtig zu genießen.

Geschenke aus dem Garten

143 Seiten 14,95 €

Etwas Besonderes schenken – selbst gemacht mit Liebe und Naturprodukten aus Ihrem Garten.

NATOURLICH
BIKE – ERLEBNIS – SCHWARZWALD

!NEU! E-bikes zum testen und mieten

Reparatur aller Fahrradmarken, egal wo gekauft!

Öffnungszeiten:
Di - Mi - Fr 10-12, 16-18 Uhr
Sa 10-12 Uhr
Mo + Do geschlossen

Knut Wörner
Igelbachstr. 30, 76593 Gernsbach
Tel. 07224 993366, 0177 7300344
http://www.natourlich.com
info@bike-erlebnis-schwarzwald.de

Erholsame Ferien und einen schönen Sommer!

wünscht das Team des Gernsbacher Boten

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung im Bereich
Sonnenschutz-systeme (Montage und Service)
Rollläden, Markisen, Jalousien

ROLLLADENBAU

Viktoriastr. 7, 76571 Gaggenau, Tel. 07225 1452, Fax 07225 3167
info@rollladenbau-hurrle.de, www.rollladenbau-hurrle.de

HURRLE

Freizeit

© Patrizia Tilly - Fotolia.com

Der Selbstversorger Garten

239 Seiten 29,95 €

– das ist viel mehr als ein Trend. Immer mehr Menschen möchten wissen, wo herkommt, was auf ihrem Teller landet.

Dann ist dieses große, motivierende Praxisbuch Ihr idealer Berater.

Freizeit ...

Sechs Stunden und 34 Minuten - so viel Muße haben die Deutschen pro Tag. Laut einer OECD-Studie kommen nur die Belgier auf einen noch höheren Wert.

Wir haben unser Angebot erweitert.
Ab sofort gibt es thailändische Spezialitäten im

THAI BAMBOO

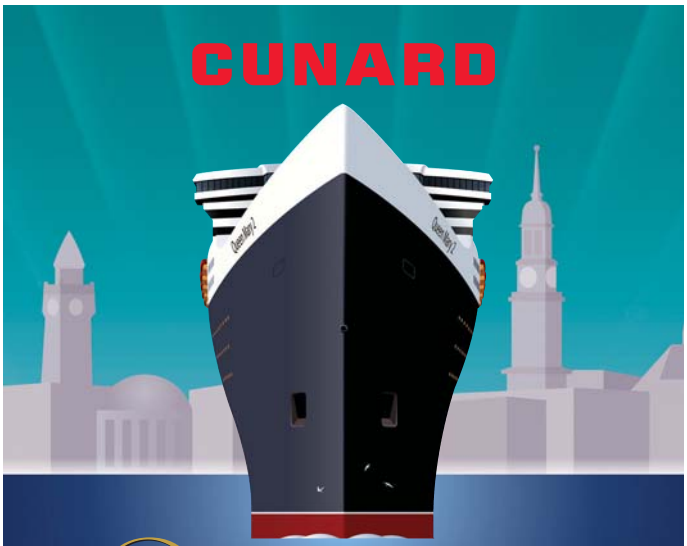
Das Team verwöhnt Sie mit 59 Gerichten von Ente, Schwein, Huhn, Fisch oder Meeresfrüchten, sowie vegetarischem.
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten:
täglich: 11.30 Uhr – 14.30 Uhr und 17.00 Uhr – 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

www.thaibamboo-gernsbach.de

Natchaya Mörmann • Igelbachstr. 18 • 76593 Gernsbach • Tel. 07 22 4-65 58 46

CUNARD



QUEEN MARY 2

3-TÄGIGE SCHNUPPERREISEN

SOUTHAMPTON – HAMBURG	HAMBURG – SOUTHAMPTON
11. – 13. Mai 2012 • M205C	20. – 22. Mai 2012 • M207A
13. – 15. Juli 2012 • M214C	25. – 27. Juli 2012 • M216A
10. – 12. August 2012 • M217C	19. – 21. August 2012 • M219A

Zweibettkabine innen pro Person inkl. An- bzw. Abreisearrangement schon ab

€ 440,-

Bis zu $ 150 pro Person Bordguthaben bei Buchung bis 30. November 2011

Wir waren für Sie an Bord und kennen das Schiff

TUI Reisecenter
Hofstätte 1, Gernsbach, Tel. 0 72 24/65 500
www.tui-reisecenter.de/gernsbach1

DIE GROSSEN OCEAN LINER DES 21. JAHRHUNDERTS

Urlaub
ist die Fortsetzung des Familienlebens unter erschwerten Bedingungen.

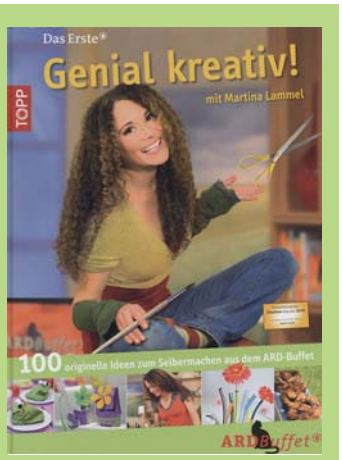
Freizeit ...

... dient der Entspannung sowie der persönlichen Entfaltung und der Pflege sozialer Kontakte, sofern diese nicht mit oben erwähnter Arbeitszeit in Verbindung zu bringen ist. In seiner Freizeit widmet sich der Mensch häufig seiner Familie, seinen Freunden und Dingen, die ihm Freude bereiten, Hobbys wie zum Beispiel dem Spielen, Lesen, Sport treiben, Einkaufen, der Musik, Kunst oder Wissenschaft. Er nutzt die Zeit für das, was ihm persönlich wichtig ist.

Genial kreativ!

144 Seiten 19,99 €

100 originielle Ideen hat Martina Lammel in diesem Buch für Sie zusammengestellt, darunter die schönsten Entwürfe aus dem ARD-Buffet und eine Fülle ganz neuer Kreationen.



Freilichtbühne feiert Jubiläum

20 Jahre „theater im kurpark“

Am Anfang stand eine Vision: Von klein auf träumte Martin Rheinschmidt davon, ein Theater zu gründen. Als Jugendlicher reifte in ihm die Idee, den Gernsbacher Kurpark für Freilichtaufführungen zu nutzen, und es dauerte nicht lange, bis der damalige Schüler Klassenkameraden und Freunde für seinen Plan begeistert hatte.

Kein geringeres Stück als Goethes „Faust I“ nahm sich das junge Grüppchen von 15 Jugendlichen vor. Szenen wurden gekürzt, Beiwerk ausgeklammert, und schon damals beeindruckte „theater im kurpark“ mit Effekten wie bengalischem Feuer, eindrucksvollen Kostümen und Masken. Die erste Aufführung fand vom 11. bis 13. September 1992 statt, bei jeder Vorstellung waren alle 140 Plätze belegt. Bereits damals wurde gelobt, dass „viel fürs Auge geboten wurde“, ein Konzept, für das „tik“ auch heute noch steht. Der Erfolg nährte den Mut; bereits im zweiten Jahr nach ihrer Gründung traute sich die Theatergruppe, mit „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal die Spielzeit auf sechs Tage zu verlängern. „Unter der Regie von Martin Rheinschmidt geriet der Gernsbacher ‚Jedermann’ zu einem stimmungsvollen Theatererlebnis“, lobte das Badische Tagblatt. Von nun an wuchs das Engagement von Jahr zu Jahr gleichsam mit dem sich steigernden Publikumsinteresse, und auch die Zahl der Statisten stieg stetig. Auch Experimente wie „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich Kleist als Kammertheater im Alten Rathaus, die Aufführung des „Jedermann“ beim Baden-Badener Kultursommer im Rosengarten oder das Kinderstück „Jim Knopf“ von Michael Ende im Gernsbacher Kurpark verliefen erfolgreich. Zur 150-Jahr-Feier der Badischen Revolution holte sich die Stadtverwaltung den Rat des jungen Theaters ein, das zusammen mit Horst Herrmann von den Ötigheimer Freilichtspielen maßgeblich an der großen szenischen Darstellung entlang der Murg beteiligt war. Jahr für Jahr stellte sich „tik“ neuen Herausforderungen, nahm sich Klassiker wie Shakespeares „Julius Cäsar“ oder Schillers „Wilhelm Tell“ vor.

Seit 2001 finden jährlich acht Aufführungen statt. Ein solches Unterfangen ist nur mit vielen helfenden Händen zu stemmen. So zauberten Dorina und Lidwina Catania von Anfang an Kostüme, authentisch oder fantasievoll, je nachdem, was „Chef“ Rheinschmidt benötigte. In bester Erinnerung dürften den Zuschauern die traumhaften Kostüme für Shakespeares „Sommernachtstraum“ wie das mit vielen elektrischen Lämpchen beleuchtete Kleid der El-

Gruppenbild aus dem Jahr 1994 „Der Sturm“.
Erste Reihe stehend, zweiter von rechts: Martin Rheinschmidt.

Martin Rheinschmidt und Christiane Torzewski im „Schinderhannes“ (2002).

„Jedermann“ (2005): Martin Rheinschmidt als Jedermann, Florian Kreuzer als Tod (Maske Sonja Reiß).

„Dracula“ (2006): Die Furien (Dorina Catania, Paddy Frank, Tanja Jox) mit Stephan Torzewski und Peter Holl.

fenkönigin Titania geblieben sein. Vom ersten Jahr an schuf Sonja Reiß ausdrucksstarke Masken. Ob die Glatze des Schönlings Sigismund im „Weißen Rössl“ oder die lange Nase von „Cyrano de Bergerac“, Sonja Reiß stellte sich jeder Aufgabe und bildete sich – ebenso wie die Kostümabteilung – immer wieder in entsprechenden Seminarangeboten des Bunds Deutscher Amateurtheater oder des Verbands Deutscher Freilichtbühnen weiter. Für adrettes und zeitgerechtes Haarstyling sorgt Anita Löwenthal, für das Bühnenbild stehen Guiseppe Catania und Ludwig Gerber und weitere fleißige Helfer; verantwortlich für diesen Bereich zeichnet Peter Holl. Mit viel Herzblut bei der Sache ist Bettina Kohler; zweite Vorsitzende, Kassiererin und die „rechte Hand“ von Rheinschmidt, der mit Ehefrau, Mutter, zwei Schwestern und drei Nichten die gesamte Familie auf der Bühne versammelt. Auch sein im Jahre 2007 verstorbener Vater Bruno Rheinschmidt spielte leidenschaftlich gerne mit, solange es seine Gesundheit zuließ. Unvergessen bleibt er als Portner im „Brandner Kaspar“ (2000) oder als Spielpartner von Sohn Martin, alternierend mit Bürgermeister Dieter Knittel, beim „Wirtshaus im Spessart“ im Jahre 2001 in den Rollen der liebenswerten Räuber Knoll und Funzel.

Die eindrucksvolle Lichttechnik stammt stets von der Firma „Hell begeistert“, für den richtigen Ton sorgt „Merlin Elektronik“. Hinter den ästhetisch gestalteten Plakaten und Flyern sowie dem Internetauftritt steht Stephan Torzewski, choreographische Arbeiten übernimmt Petra Mai.

Ein gewichtiges Thema sind die Finanzen: Sprach Rheinschmidt anfangs von Kosten von 10.000 DM, so schlug die Inszenierung der „Nibelungen“ nach Moritz Rinke im vergangenen Jahr mit 45.000 Euro zu Buche. Um die Risiken für die kulturbegeisterte Truppe geringer zu halten, gründete sich 1995 der „Förderverein theater im kurpark“ unter dem Vorsitz von Lidwina Catania; er übernimmt die Bewirtung während der Spielzeit und konnte mit den Einnahmen schon so manches „tik“-Projekt fördern.

Peter Holl als Brandner Kaspar und Stephan Torzewski als Flori. Probenbild aus „Brandner Kasper“ (2011).

Für die 20. Spielzeit haben sich Rheinschmidt und sein Team etwas Besonderes ausgedacht: Nachdem der „Brandner Kaspar und das ewig’ Leben“ von Kurt Wilhelm in den Jahren 1999 und 2000 so viel Begeisterung auslöste, dass der Wunsch nach einer Wiederaufnahme immer wieder geäußert wurde, gibt es als Dank an das treue Publikum in diesem Jahr ein Wiedersehen mit dem schlitzohrigen Brandner Kaspar, gespielt von Peter Holl, dem Boanlkramer (Martin Rheinschmidt) und den dazugehörigen kauzigen Charakteren. Das populäre bajuwarische Volksstück wird vom 23. bis 25. und vom 28. bis 31. Juli, jeweils um 20 Uhr auf der romantischen Kurparkbühne aufgeführt. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei der Bücherstube Katz oder per Internet zu bestellen über theaterimkurpark@web.de. Ein weiteres Schmankerl erwartet die Zuschauer vom 30. September bis zum 2. Oktober. Dann spielt „tik“ in der Sägemühle Obertsrot „Tannöd“, das auf wahren Begebenheiten basierende Kriminalstück nach dem Bestseller-Roman von Andrea Maria Schenkel über einen unaufgeklärten Mordfall im bayerischen Hinterkaifeck. Der Kartenvorverkauf hierfür findet ausschließlich am Samstag, 6. August, von 11 bis 13 Uhr in der Konzertmuschel des Gernsbacher Kurparks statt. Regie führt in beiden Stücken Martin Rheinschmidt, der zwischenzeitlich seine Hochschulabschlüsse als Diplom-Theaterpädagoge und Spielleiter in der Tasche hat und unter anderem als Dozent an der Theaterpädagogischen Akademie in Heidelberg tätig ist.

Petra Rheinschmidt-Bender

Stephan Torzewski und Jörg Mai vor einem gigantischen Wolfgangsee-Prospekt („Im Weißen Rössl“ 2008).

Kurzer Ausflug in die Historie

Renovierung der Klingelkapelle abgeschlossen

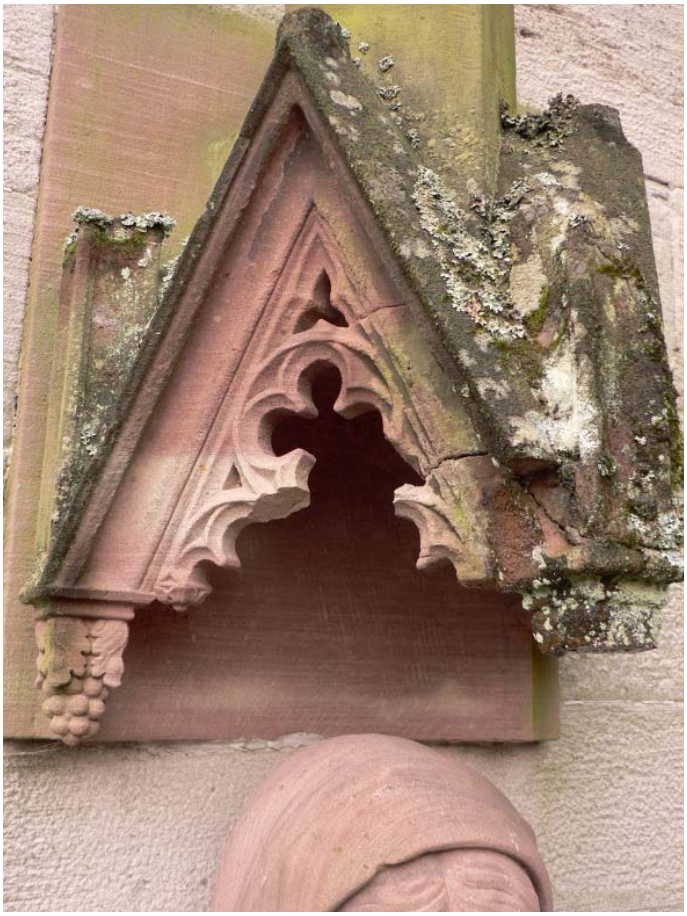
Mit großer Freude und einem gelungenen Fest wurde die Klingelkapelle wieder ihrer Bestimmung übergeben. Über zwei Jahre dauerte die Renovierung, die mit Trockenlegungsarbeiten begann und mit einer umfassenden Sandsteinrestaurierung endete.

Im Verlauf der Arbeiten hatte sich nämlich gezeigt, dass der bröckelnde Sandstein an vielen Stellen zu Gefährdungen für die Besucher führen kann. Doch nun erstrahlt die Klingelkapelle in frischem Glanz und bietet der katholischen Gemeinde wieder einen Ort für Gottesdienste und Andachten. Nicht nur Brautpaare aus nah und fern freuen sich, dass dieser romantische Ort für Trauungen zur Verfügung steht.

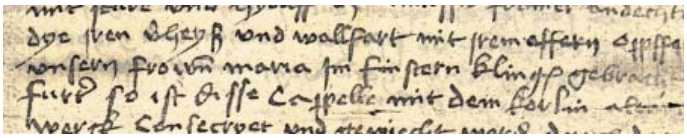
Auch die Naturschützer atmen wieder auf, denn auch nach Abschluss der Renovierungsarbeiten zogen die zuvor im Turm siedelnden Fledermäuse wieder ein und haben für die Naturschützer gleich für eine Überraschung gesorgt: Mehr Nachwuchs denn je hat sich bei den seltenen Fledermäusen eingestellt, wie eine kürzlich veröffentlichte Studie der Naturschutzbehörde nachweist.

Im Zuge der Restaurierung wurde auch die Geschichte dieses ehrwürdigen Gotteshauses beleuchtet. Bei der Durchsicht der Archivunterlagen im Katholischen Pfarramt Gernsbach wurden historische Schriftstücke durchgesehen. Leider liegen die Dokumente nicht mehr lückenlos in Gernsbach vor. Durch den Brand im Gernsbacher Pfarrhaus im Jahr 1964 wurde vieles ein Raub der Flammen, manches ist schwer beschädigt. Doch ist nachweisbar, auch aus Dokumenten, die im Generallandesarchiv in Karlsruhe lagern, dass am Standort der jetzigen Klingelkapelle schon seit über 500 Jahren eine Andachtsstätte steht. Freilich war es am Anfang ein bescheidener Holzbau. In einem Dokument aus dem Jahr 1629 ist nachzulesen, dass der Standort der Kapelle eine „ungeheuer forchtsamen stätte, besonders bey nacht“ sei.

Zahlreiche Dokumente belegen, dass neben der Kapelle ein Einsiedler gelebt hat. Aus dem Jahr 1713 ist „Waldbruder Michael Krug“, der eine „Eremitage“ bewohnt, überliefert. Nicht immer geben die historischen Zeugnisse ihren eigentlichen Zweck kund sondern stellen den Leser vor Rätsel: unklar formulierte Sätze und verschnörkelte Eingangsformulierungen machen die Spurensuche nicht immer einfach. Oft hat der Protokollant mehr Wert darauf gelegt, den Namen, die Titel und die Anreden ausführlichst aufzulisten als die Fakten und den Grund der Urkunde deutlich zu machen. Da wird der „Hochwohlgebor-



Besonders deutlich werden die abgeschlossenen Renovierungsarbeiten bei den Arbeiten um die Gottesmutter über dem Eingang der Klingelkapelle. (Foto oben zeigt den bemoosten und verwitterten Sandstein, rechts die restaurierte Sandsteinfigur.)



In einer Urkunde aus dem Jahr 1629 wird von einer Wallfahrt zur Kapelle „unsere Frown Maria im finstern Klingel“ gesprochen.

ne, hocherwuerdige, hochedler, gstrenger und hochgelehrter grn'diger“ Herr angesprochen, aber die Bitte um weiteres Holz für den Einsiedler ist nur kurz genannt.

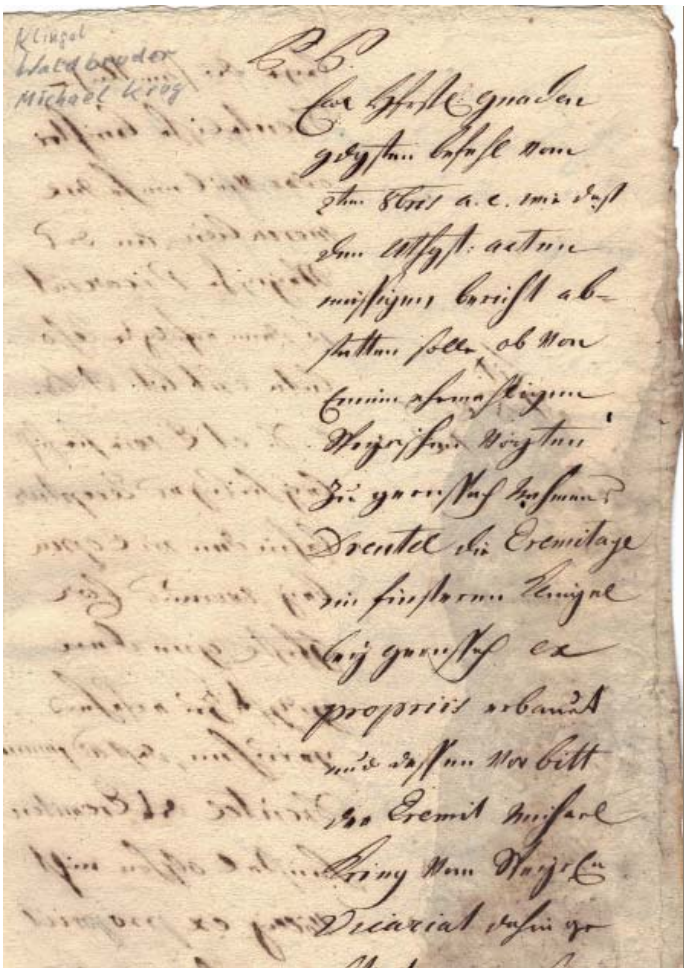
Da fällt es leichter, die Baugeschichte des jetzigen Gotteshauses aufzuarbeiten. Als in den Jahren 1851-1853 der jetzige Steinbau im neugotisch gehaltenen Stil von Baumeister Belzer geschaffen wurde, lichtet sich das Dunkel der Geschichte. Schon allein die Rede bei der „feierlichen Einweihung der neu wieder erbauten Wallfahrtskirch zum finstern Klingel“ des damaligen Stadtpfarrers Carl Krebs liegt in gedruckter Fassung vor.

Ein eindrucksvoller Bau aus Sandstein war entstanden, der in schmucker Ausmalung die Geschichte des jahrhundertealten Bauwerks in Bild und Schrift vor Augen führt. In herausragenden Sandsteinarbeiten wurde die Verherrlichung der Gottesmutter Maria in Szene gesetzt.

Durch die kürzlich abgeschlossene Renovierung konnte dieser romantische Eindruck wieder zum Leben erweckt werden. Seither ist die Kapelle wieder zum beliebten Ausflugsort geworden und erhält trotz des abseits gelegenen Standorts stetig Besuch.

Regina Meier

Spannend ist die Zeitreise in den Urkunden zur Klingelkapelle: aus dem Jahr 1793 ist ein „Waldbruder Michael Krug (Krieg)“ überliefert.



Haus-, Wohnungs- und Grundbesitzerverein für das Murgtal

Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Immobilie

Haben Sie Fragen – nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf!

Geschäftsstelle
Hauptstraße 27
76593 Gernsbach

Telefon 0 72 24 / 28 37
Fax: 0 72 24 / 99 38 82
E-Mail: haus-und-grund-murgtal@t-online.de
www.hausundgrund-murgtal.de

Bürozeiten:
Di. + Do. 16 - 18.30 Uhr
Mo., Mi. + Fr. 10 - 12.30 Uhr

Küchen- & Bäder-Center
Fröhle und Bollmann

Diverse Ausstellungs-Küchen, Badmöbel und Duschkabinen im Abverkauf!

Zeppelinstraße 26/Ecke Oberwaldstraße · Rastatt
☎ 0 72 22/9 66 07 91 · Fax 0 72 22/9 66 07 93
www.kuechen-und-baeder-center.de
e-mail: kuechen-und-baeder@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

Veranstaltungskalender Gernsbach vom 9. Juli bis 18. September 2011

Alle Angaben ohne Gewähr

Samstag, 09. Juli 2011 bis Sonntag, 10. Juli 2011 — Forellenräuchern an der Stadtmauer, Stadtmauer Waldbachstraße Gernsbach

Samstag, 09. Juli 2011, 17.00 Uhr — Grillfest, Naturfreundehaus Gernsbach

Samstag, 09. Juli 2011, 17.00 Uhr — Beachparty – Schwimmbadfest, Schwimmbad Obertsrot

Sonntag, 10. Juli 2011, 10.00 Uhr — Gemeindefest, Paulusgemeinde Staufenberg

Sonntag, 10. Juli 2011, 10.00 Uhr — magic brunches, Restaurant Sonnenhof

Sonntag, 10. Juli 2011, 10.45 Uhr — Bergmesse, Kreuzlehütte

Sonntag, 10. Juli 2011, 19.00 Uhr — Kultursommer – Konzert des Sinfonieorchesters Gernsbach, Kurpark Gernsbach

Donnerstag, 14. Juli 2011, 20.00 Uhr — Lesung Martin Walter: „Karl Kappler – Der badische Pionier des Autosports“, Bücherstube Gernsbach

Freitag, 15. Juli 2011 bis Sonntag, 17. Juli 2011 — Jubiläumsfest – 100 Jahre Turnverein Reichental, Festplatz Reichental

Sonntag, 17. Juli 2011, 15.00 Uhr — Platzkonzert an der Stadtmauer, Historische Altstadt Gernsbach

Freitag, 22. Juli 2011 bis Montag, 25. Juli 2011, 20.00 Uhr — Theater im Kurpark: „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“, Kurpark Gernsbach

Samstag, 23. Juli 2011, 18.00 Uhr — Altstadtsommer – „Licht und Wein“, Historische Altstadt Gernsbach

Freitag, 15. Juli

W-Quadrat: Einweihungsfeier der neuen Lagerhalle

Die Solarfirma W-Quadrat hat sich für die Feier etwas besonders ausgedacht. Ab 17 Uhr können E-Mobile besichtigt und mit E-Bikes der Firma NaTOURlich – Bike-Erlebnis-Schwarzwald, Probefahrten gemacht werden.

Um 19 Uhr wird der Kino-Dokumentarfilm „Die 4. Revolution“ von Carl-A. Fechner gezeigt und als Höhepunkt spielen für Sie ab 21 Uhr die „Moonlights“ aus Karlsruhe.
Der Eintritt ist frei.

Architekturbüro Fetzner
Neu- und Umbau · Sanierung · Wertermittlung
Steffen Fetzner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Ludwig-Dill-Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224 / 3423 · Fax: 07224 / 50693
email: buerofetz@aol.com

SEIT 1838
FERDINAND WIELAND
ZIMMEREI · DACHDECKEREI
Ferdinand Wieland · Zimmerer- und Dachdeckermeister
Casimir-Katz-Str. 35 · 76593 Gernsbach
Werkstatt: Kaltenbronner Straße 5
Tel. 07224/650041 · Fax 660042
E-Mail: info@ferdinand-wieland.de

Sonntag, 24. Juli 2011 — Tag der offenen Tür, Feuerwehrhaus Obertsrot

Sonntag, 24. Juli 2011 — Schwimmbadfest, Schwimmbad Reichental

Donnerstag, 28. Juli 2011 — Vereinswettkämpfe, Sportplatz Reichental

Donnerstag, 28. Juli 2011 bis Sonntag, 31. Juli 2011, 20.00 Uhr — Theater im Kurpark „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“, Kurpark Gernsbach

Freitag, 29. Juli 2011, 18.00 Uhr — Platzkonzert und Kuckucksbrunnenfest, Bürgerhaus Lautenbach

Samstag, 06. August 2011 bis Sonntag, 07. August 2011 — Boulefest auf der Murginsel, Murginsel Gernsbach

Freitag, 12. August 2011, 15.00 Uhr — Büchertauschbörse für Kinder und Jugendliche, Bücherstube Gernsbach

Sonntag, 14. August 2011, 13.30 Uhr — Kurkonzert, Konzertmuschel Kurpark Gernsbach

Samstag, 20. August 2011 — Altstadtsommer – Bayrischer Abend, Historische Altstadt Gernsbach

Sonntag, 21. August 2011, 18.30 Uhr — Kurkonzert, Konzertmuschel Kurpark Gernsbach

Sonntag, 28. August 2011
10.00 Uhr Tag der offenen Tür
Feuerwehrhaus Hilpertsau

Freitag, 02. September 2011 bis
Sonntag, 04. Sept. 2011 Sportfest mit Ortsturnier
Sportplatz Reichental

Freitag, 09. September 2011
18.00 Uhr Kurkonzert
Konzertmuschel Kurpark Gernsbach

Samstag, 10. September 2011
1. Dorfplatz-Fest in Staufenberg
Dorfplatz Staufenberg

Samstag, 10. September 2011
Schwimmbad-Saisonabschlußfest
Schwimmbad Reichental

Sonntag, 11. September 2011
10.00 Uhr magic brunches
Restaurant Sonnenhof

Sonntag, 11. September 2011
10.30 Uhr Gottesdienst im Kurpark
Konzertmuschel Kurpark Gernsbach

Sonntag, 11. September 2011
11.30 Uhr 4. Fest im Weinberg
Weingut Schloss Eberstein

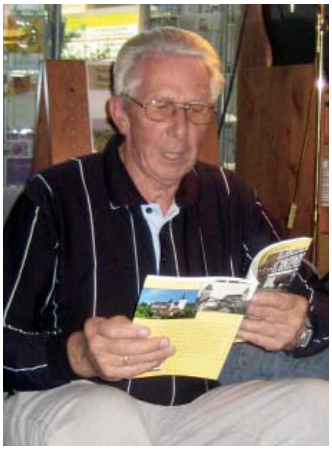
Sonntag, 11. September 2011
18.00 Uhr Platzkonzert,
Feuerwehrhaus Hilpertsau

Mittwoch, 14. September 2011
20.00 Uhr Buchvorstellung „Über der Murg“
Bücherstube Gernsbach

Freitag, 16. September 2011
Sonntag, 18. Sept. 2011 36. Gernsbacher Altstadtfest
Historische Altstadt Gernsbach

Buchvorstellung in der Bücherstube Gernsbach

Buch „Gernsbach und seine Stadtteile“ wurde vorgestellt.



Der Gernsbacher Journalist und Fotograf Manfred Fieting stellte sein neues Buch aus der Reihe Zeitsprünge in der Bücherstube vor.
Rund 80 historischen Aufnahmen von Gernsbach und seinen Stadtteilen hat Fieting aktuelle Fotografien gegenübergestellt, die einen direkten Vergleich erlauben und zeigen, wie sehr sich Gernsbach im 20. Jahrhundert gewandelt hat. Die Bildpaare erinnern auch an Gebäude und Gassen, die inzwischen verschwunden sind.
Ein Buch, das einlädt zum Erinnern, zum Wiederentdecken und Vergleichen.

Manfred Fieting
Gernsbach und seine Stadtteile
95 Seiten, € 18,95

Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

Gernsbach-Kaltenbronn
Tel.: 0 72 24 - 65 51 97
www.infozentrum-kaltenbronn.de

Sonntag, 10. Juli 2011
14.00 Uhr Wald und Wälder

Sonntag, 17. Juli 2011
14.00 Uhr Farne, Flechten und auch Moose

Samstag, 23. Juli 2011
14.00 Uhr Mooswelten

Sonntag, 24. Juli 2011
14.00 Uhr Im Reich der wilden Beeren

Sonntag, 31. Juli 2011
11.00 Uhr "Wälder-Welt" –
Familientag am Kaltenbronn

Mittwoch, 3. August 2011
11.00 Uhr Ferienangebot: Moorabenteuer

Freitag, 5. August 2011
11.00 Uhr Ferienangebot: Wildnistag

Samstag, 6. August 2011
10.30 Uhr Westwegwandern für Kids
Etappe 1 ab Dobel,
mit Übernachtung in Kaltenbronn

Sonntag, 7. August 2011
9.00 Uhr Westwegwandern für Kids Etappe 2

Freitag, 12. August 2011
14.00 Uhr Ferienangebot: Malen mit Erdfarben

Samstag, 20. August 2011
11.00 Uhr Hochmoore am Kaltenbronn

Samstag, 27. August 2011
11.00 Uhr Bannwald - Urwald von morgen

Sonntag, 28. August 2011
11.00 Uhr Wunderwelt der Pilze

Mittwoch, 31. August 2011
14.00 Uhr Ferienangebot: Malen mit Erdfarben

Samstag, 3. September 2011
11.00 Uhr Auerhuhn Biotop - Pflegetag

Sonntag, 4. September 2011
11.00 Uhr Bannwald - Urwald von morgen

Freitag, 9. September 2011
14.00 Uhr Pilzführung für Kinder

Nejla's Blumen Atelier
Blumen für jeden Anlass
Nejla Dogru
Gottlieb-Klumpp-Str. 12
76593 Gernsbach
07224-657007
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

BadnerHalle Rastatt

Kapellenstraße 20-22
76437 Rastatt
Tel. 07222/789-0
www.badnerhalle.de

Mittwoch, 14. September 2011
20.00 Uhr SWR3 Comedy Live – Christoph Sonntag, AZNZ Alte Zeiten – Neue Zeiten

Donnerstag, 20. September 2011
20.00 Uhr Barclay James Harvest feat. Les Holroyd

Seit den 70er Jahren ist ihr Erfolg ungebrochen und nun kommen sie endlich einmal nach Rastatt. Barclay James Harvest, mit dem Mann an der Spitze, der für den unverwechselbaren Band-Sound verantwortlich ist: Les Holroyd

Samstag, 12. November 2011
20.00 Uhr Paul Panzer

Samstag, 19. November 2011
20.00 Uhr Peter Horton

Samstag, 26. November 2011
20.00 Uhr Die Paldauer – Tour 2011

Sonntag, 27. November 2011
20.00 Uhr Die Puhdys – Akustik Tour

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Zahlreiche Interessenten | Kostenfreie Werteinschätzung | Exzellente Marktkenntnis | Erfahrung seit 1996
WIR SUCHEN AKTUELL IN: GERNSBACH
- Freistehende 1-2 Familienhäuser bis 490.000 Euro
- Doppelhaushälften/Reihenhäuser bis 320.000 Euro
- Sanierungsbedürftige Häuser bis 220.000 Euro
- Mehrfamilienhäuser/Wohn- und Geschäftshäuser
- Eigentumswohnungen ab 3 Zimmer
- Bauplätze zur Wohnbebauung

Ute Baum
gepr. Immobilienmaklerin (IHK)
07221 9 70 87-0
schürrer-fleischer IMMOBILIEN
www.schuerrer-fleischer.de
IHR ERFOLG IST UNSER ZIEL!

Festspielhaus Baden-Baden

Festspielhaus Baden-Baden
Beim Alten Bahnhof 2
76530 Baden-Baden
Tel. 07221/3013-101
Fax 07221/3013-211
www.festspielhaus.de

Mittwoch, 6. Juli 2011
20.00 Uhr Cecilia Bartoli: „Vivaldi!“

Samstag, 9. Juli 2011
19.00 Uhr Bobby MacFerrin „Solo Improvisations“

Sonntag, 10. Juli 2011
11.00 Uhr Alice Sara Ott, Matinee

Sonntag, 10. Juli 2011
17.00 Uhr Schätze der Musik: Goldene Operette

Sommerfestspiele:

Montag, 18. Juli 2011
20.00 Uhr Baden-Baden-Gala 2011: Mozart“Don Giovanni“ Konzertante Aufführung

Dienstag, 19. Juli 2011
20.00 Uhr Wien tanzt, Vereinigung Wiener Staatsopernballett

Mittwoch, 20. Juli 2011
20.00 Uhr Mozart: Die letzten Symphonien, Yannick Nézet-Séguin

Donnerstag, 21. Juli 2011
20.00 Uhr Baden-Baden-Gala 2011: Mozart „Don Giocvanni“ Konzertante Aufführung

Freitag, 22. Juli 2011
20.00 Uhr Mozart: privat, Literatur und Musik

Samstag, 23. Juli 2011
19.00 Uhr Mozart: Klavierkonzerte, Pierre-Laurent Aimard

Sonntag, 24. Juli 2011
18.00 Uhr Baden-Baden-Gala: Mozart „Don Giovanni“ Konzertante Aufführung

Sommerpause

msk
Mobile Steuerberatungskanzlei
Gerne komme ich auch zu Ihnen.
Vereinbaren Sie einen Termin unter:
0151 – 25 37 79 25
IHRE BERATUNG VOR ORT
- mit **langjähriger Berufserfahrung**
- **Abhol-** und **Bringservice** für Ihre Unterlagen
- **kurzfristige** Termine
- Erstellung eines **persönlichen** Honorarangebots
- Steuerberatung für **alle** Berufsgruppen
- **kostenreduzierte** Betreuungs- und Beratungsleistungen

Diplom-Betriebswirt (FH)
STEFAN KLUMPP
Steuerberater
vereidigter Buchprüfer

Alexander Schiel schafft Kunst am Computer

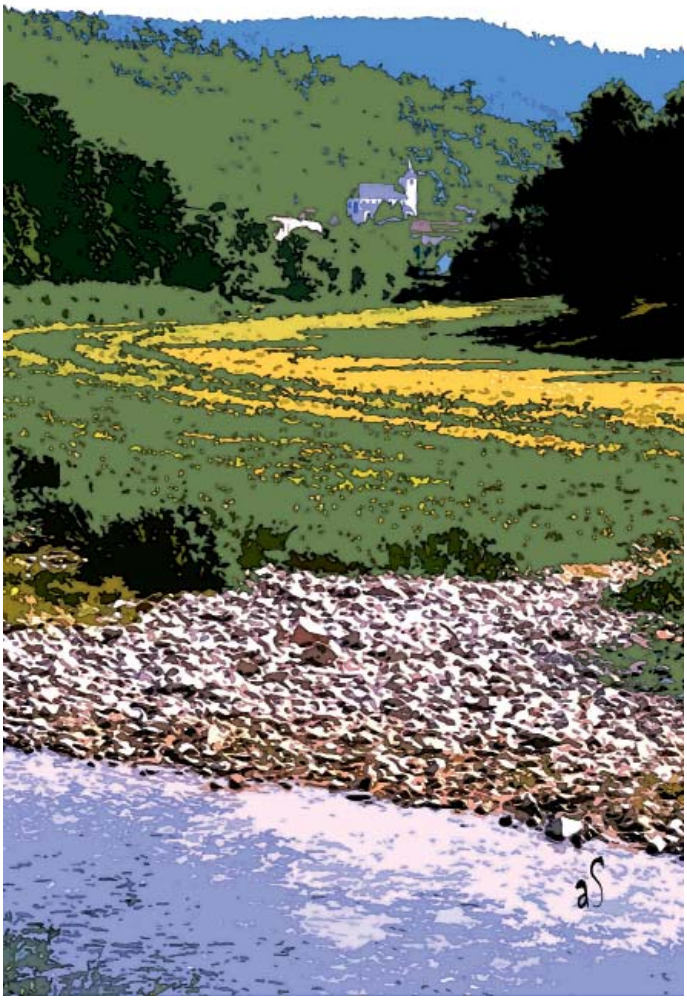
Durch Verfremdung zum Wesentlichen

Es ist ein Spiel mit Farben, Flächen und Linien. Starke Kontraste ziehen den Blick des Betrachters ins Bild hinein. Bekanntes erscheint fremd, aber gerade dadurch charakteristisch. Die eindrucksvollen Arbeiten von Alexander Schiel erinnern an Gemälde, doch sie sind nicht auf der Staffelei entstanden, sondern am Computer.

Als der Lautenbacher Architekt 2008 im Alter von 70 Jahren nach bald vier Jahrzehnten Berufstätigkeit in Rente ging, verband er zwei lebenslange Hobbys, das Zeichnen und Malen sowie das Fotografieren, zu einer neuen künstlerischen Passion. „Ich wollte die digitalen Möglichkeiten erfassen, um mehr daraus zu machen.“ Die nötigen Kenntnisse und Techniken hat er sich autodidaktisch beigebracht „oder für mich erfunden“.

Für seine experimentelle Arbeit am Monitor kann er aus einem Fundus von 20.000 selbst aufgenommenen Bildern schöpfen, die er auf seinem Rechner gespeichert hat. Doch längst nicht alle Motive eignen sich für die künstlerische Bearbeitung mittels Grafikprogrammen. „Nur etwa 20 %“ der Aufnahmen, so schätzt er, taugen für die Neugestaltung am PC. Die Fotos sind sozusagen die „Grundlasur“ seines Schaffens. Dafür müssen sie eine geeignete Struktur aufweisen, um gute Ansatzpunkte für den Einsatz von Filtern, für die Veränderung von Farb- und Tonwerten, von Helligkeiten und Kontrasten zu bieten.

Alexander Schiel ist von 1961 bis 2008 in Lautenbach als Architekt tätig gewesen. Zu seinen bekannten Bauten zählen in Gernsbach unter anderem die Grundschule Scheuern, das neue Kundenzentrum der Sparkasse, der Anbau der Von-Drais-Schule oder der Umbau der Handelslehranstalt. Inzwischen hat sein jüngster Sohn das überregional tätige Architekturbüro übernommen.



Zugute kommt ihm dabei die jahrzehntelange Erfahrung im Fotografieren, das Gespür für den richtigen Ausschnitt, die Beachtung von Licht und Schatten, von stürzenden Linien und Proportionen. Bereits als 14-Jähriger kaufte er sich seine erste Kamera mit Geld, das er sich mit dem Sammeln von Heidelbeeren verdient hatte. Als Architekturstudent gewann er 1961 einen deutschlandweiten Fotowettbewerb. Zu den vielen Urlaubsbildern, die Schiel insbesondere im gesamten Mittelmeerraum auf Zelluloid oder in den letzten Jahren auf Speicherkarten gebannt hat, gesellt sich eine große Zahl von Murgtal-Motiven. Neben den bevorzugten Landschafts- und Architekturaufnahmen vervollständigen Tierbilder sowie (eher selten) Porträts sein umfangreiches fotografisches Werk, das ihm jetzt als Grundlage für die Computerkunst dient.

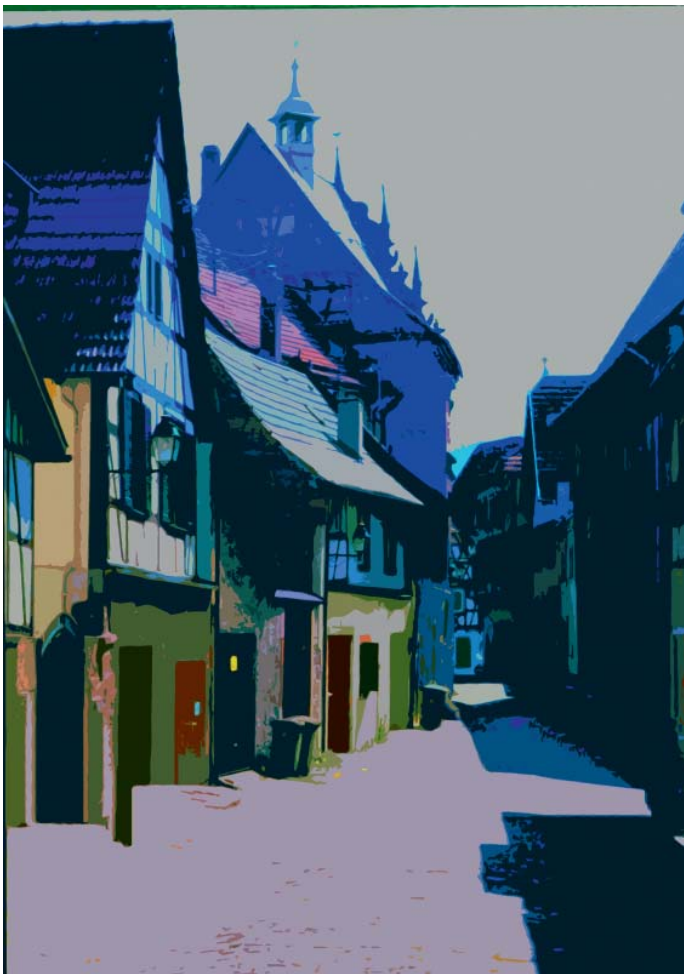
Die gleichen Motiv-Schwerpunkte kennzeichnen auch seine präzisen Arbeiten mit Stift und Pinsel. Nach frühen Versuchen noch im Kindesalter regte ihn das Architekturstudium wieder zum Zeichnen an. In den siebziger Jahren begann er, neben der Kamera auch Skizzenbücher

Gasthaus
Stern & Hirsch
Deutsche und italienische Küche
Hofstätte 3 · 76593 Gernsbach
Tel.: 0 72 24 / 65 57 91

Wechselnde Tagesessen mit Salat **6,50 €**
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
Bei Feierlichkeiten und für Gruppen auf Wunsch geänderte Servicezeiten
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 11.30 bis 14 Uhr & 17.30 bis 23 Uhr,
Mi. von 11.30 bis 14 Uhr, Sa. von 17.30 bis 23 Uhr
Sonn- und Feiertags 11.30 bis 14 Uhr & 17.30 bis 22 Uhr

mit auf seine Reisen zu nehmen. Zahlreiche Bleistift- und Buntstiftzeichnungen sowie Acrylgemälde und Aquarelle schmücken heute die Wände seines Hauses in Lautenbach. Ein Linolschnitt aus dem Jahr 1959 ist die früheste erhaltene Arbeit.

Das Zeichnen hat ihn gelehrt, jedes Detail genau ins Auge zu fassen und das Charakteristische darzustellen. Der Künstler ist aber auch frei wegzulassen, was nicht gefällt oder den Bildaufbau stört. Und hier schließt sich wieder der Kreis zu seinem Computerschaffen. „Mein Ziel ist, jeweils das Besondere herauszuarbeiten, die Reduktion auf das Wesentliche“, sagt Alexander Schiel zu seinen elektronisch verfremdeten Bildern. Es ist stets ein experimenteller Prozess mit offenem Ausgang. „Ich weiß nicht, was letztlich herauskommt, aber ich weiß, ich kann etwas daraus machen.“ *Wolfgang Froese*



Schmuck, der bezaubert …

Christina Hartmann
Uhren & Schmuck

Marktplatz 15 · 76593 Gernsbach · ☎ (07224) 13 42

löwenthal
Frisör an der Hofstätte

Starten Sie mit uns in den Sommer!

Für Ihren Urlaub haben wir
viele kreative Ideen auf Lager.

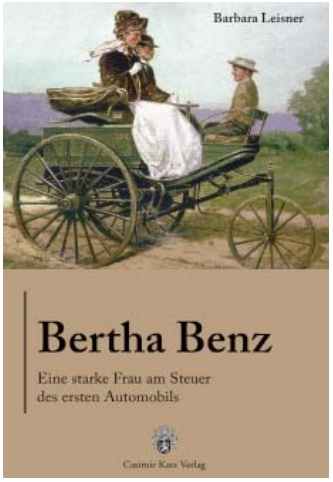
Vereinbaren Sie jetzt einfach einen Termin!

Wir freuen uns auf Sie!

76593 Gernsbach, Hofstätte 8, Tel. 07224/1612

Die erste Autofahrerin

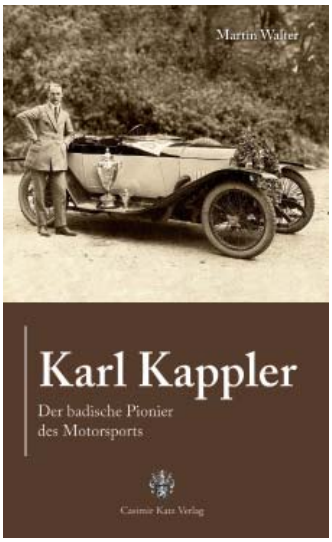
Die Geschichte des Automobils beginnt auch mit einer Frau: Bertha Benz (1849-1944) hatte maßgeblichen Anteil daran, dass ihrem Mann Carl vor 125 Jahren die Erfindung des ersten selbstfahrenden Wagens gelang.
„Arbeiten und nicht verzweifeln“, lautetet das Motto der Autopionierin, in dem sich die Höhen und Tiefen ihres Lebens spiegeln, aber auch ihre Beharrlichkeit und ihr Wagemut. 1888 wurde Bertha Benz mit der ersten Fernfahrt von Mannheim nach Pforzheim zu jener außergewöhnlichen Frau, die sich zutraute, aller Welt, allen Spöttern und allen Zweiflern und sogar ihrem eigenen Mann zu zeigen, dass der neue Motorwagen viel besser und leistungsfähiger war, als allgemein angenommen wurde, ja als es der Erfinder selbst zu hoffen gewagt hatte.
Gestützt auf intensive Recherchen im Mercedes-Benz-Archiv stellt die Autorin Barbara Leisner die fesselnde Lebensgeschichte einer starken Frau vor, die sich auch durch schwere Rückschläge nicht entmutigen ließ. „Leider ein Mädchen“, hatte einst Berthas Mutter bei der Geburt der Tochter im Geist der damaligen Zeit in die Familienbibel geschrieben.
Die informative und spannend verfasste Biographie lässt die beengten Lebensverhältnisse der Frauen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert sichtbar werden, aber auch ihren Willen, sich in einer von Männern dominierten Welt selbstbewusst zu behaupten.



Barbara Leisner
Bertha Benz
Eine starke Frau am Steuer des ersten Automobils

312 Seiten,
zahlreiche Abbildungen,
gebunden, Schutzumschlag
ISBN 978-3-938047-54-5
24,80 Euro

Rennfahrerlegende aus Gernsbach



Martin Walter
Karl Kappler
Der badische Pionier des Motorsports

128 Seiten zahlr. Abbildungen,
ISBN 978-3-938047-55-2
19,80 Euro

Am 14. Juli stellt Martin Walter seine Biographie über „Charlie“ Kappler in der Bücherstube am Kelterplatz vor.
Beginn der Lesung ist um 20.00 Uhr.

Lange vor Sebastian Vettel und Michael Schumacher begeisterte ein Rennfahrer aus Gernsbach die Motorsportliebhaber in Deutschland und weit darüber hinaus. Mit der unglaublichen Anzahl von 278 Siegen und insgesamt 564 Preisen und Platzierungen war Karl Kappler (1891–1962) der erfolgreichste und zugleich einer der populärsten Rennsportler seiner Zeit. Der Allrounder und gefeierte „Regenspezialist“ triumphierte bei allen wichtigen Bergrennen der zwanziger Jahre, bei zahllosen bedeutenden Flachrennen, Geschicklichkeitsturnieren und Langstreckenfahrten im In- und Ausland.
Bereits im Alter von 15 Jahren hatte Kappler als einer der ersten Deutschen überhaupt den Führerschein erworben, und die Leidenschaft für schnelle Automobile ließ den badischen Motorsportpionier ein Leben lang nicht los.
Martin Walter lässt in seiner mit zahlreichen Anekdoten gespickten Biographie das packende Renngeschehen einer Ära lebendig werden, als noch Privatfahrer, sogenannte Herrenfahrer, ohne Werksunterstützung im sportlichen Wettstreit gegeneinander antraten.
Zahlreiche historische Aufnahmen aus dem Nachlass der Rennfahrerlegende vermitteln einen anschaulichen Eindruck von den damaligen Sportwagen und der Rennatmosphäre jener Zeit.

Treffen sich zwei Kulturen...

Birand Bingül – Der Hodscha und die Piepenkötter

In ihrer Stadt ist Ursel Piepenkötter die unangefochtene Nummer eins. Als amtierende Oberbürgermeisterin liebt sie das Bad in der Menge, sie ist resolut und kämpferisch. Ihre Spezialdisziplinen: Tricksen, Tarnen, Täuschen. Ihr oberstes Ziel: die Wiederwahl. Doch die gerät in Gefahr, als Nuri Hodscha, der neue Geistliche der türkischen Gemeinde, zum Einstand ankündigt, eine prächtige Moschee bauen zu wollen. Vielen Bürgern der Stadt ist der Islam nicht geheuer - muss eine Bürgermeisterin da nicht eingreifen und Profil zeigen? Ursel Piepenkötter wittert die Chance, durch eine wohldosierte Portion Populismus die Wahl für sich zu entscheiden. Doch als sie Nuri Hodscha den Marsch blasen will, erlebt sie eine Überraschung nach der anderen: Der Mann Allahs ist ein Schlitzohr ohnegleichen. Ob Kuhhandel oder Erpressung - auch ihm sind alle Mittel recht. Noch 42 Tage bis zur Wahl. Zwei Gegner, die sich nichts geben. Der Kampf ist eröffnet …

Wer bisher noch nicht wusste, wie Politik hinter den Kulissen aussieht, erhält in diesem leichten Unterhaltungsroman einen humorvollen Einblick.

Michaela Sparn

Rowohlt Polaris, 13,95 €

Die **Schatzinsel** baut um:

Geschenke für Groß und Klein

wird zu

Geschenke für Genießer

Doch bevor wir
mit Geschenken die den Gaumen,
das Auge und das Herz erfreuen

am **22. Juli** um 11 Uhr **NEU ERÖFFNEN**

brauchen wir Platz für die neue Ware.

RÄUMUNGSVERKAUF

bis 16. Juli

Schatzinsel

Schatzinsel

Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

Projektwoche der Grundschule Scheuern

An drei Tagen unserer Projektwoche befassten wir uns auf unterschiedliche Weise mit Rittern, Burgen und Drachen.

Es gab ein Schmökerzimmer, ein Wissenszimmer mit Quiz und ein Filmzimmer. Wie sich die Ritter ihre Zeit vertrieben, konnten wir bei Ritterspielen und einem Rittermahl erleben.
Praktischer ging es beim Drachen basteln und Sandburgen bauen zu. Unterbrochen wurde diese Zeit am Mittwoch. Die erste und zweite Klasse besuchten das Wehrgeschichtliche Museum in Rastatt, während die dritte und vierte Klasse sich auf den Freitag vorbereiteten, denn da fand das Musiktheater „Siegfried, der Drachentöter“ statt. Der Opernworkshop wurde von der Gruppe „Kinder des Olymp“ aus Wien vorbereitet.

Basteln der Drachen.

Die Tafel fürs Rittermahl wird vorbereitet.

Damen basteln währenddessen ihre Hüte dazu.

Eine der Sandburgen

Vorbereitung auf den Opernworkshop: Siegfried vor dem Drachen

Kleinode Gernsbach

Zu welchem Gebäude gehört dieser Erker?

Die Gewinner erhalten 2 x 2 Eintrittskarten für *Peter Horton* am *Samstag, den 19. November um 20 Uhr in der BadnerHalle Rastatt.*

Wir danken der BadnerHalle für den Preis.

Schicken Sie Ihre Lösung bitte bis Freitag, den 14. August 2011 an den Gernsbacher Boten, Bleichstraße 20-24, 76593 Gernsbach.
Viel Glück wünscht das Team des Gernsbacher Boten!

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Lösung: _____

Bestattungsinstitut Werner Krieg
Gernsbach · Waldbachstr. 4
0 72 24/ 2181

Kleinode Gernsbach

Auflösung des letzten Bilderrätsels

Das Bilderrätsel in unserer letzten Ausgabe zeigte das Wappen von Reichental. Der Buchstabe R auf der linken Wappenhälfte weist auf den Dorfnamen hin, die Tanne auf der rechten Seite steht für den Waldreichtum. Von den 5 000 Hektar Gemarkungsfläche sind 90 Prozent mit Wald bestanden.
Der örtliche Obst- und Gartenbauverein legte im vergangenen Jahr das große weithin sichtbare gepflanzte Wappenbild am Ortseingang an.

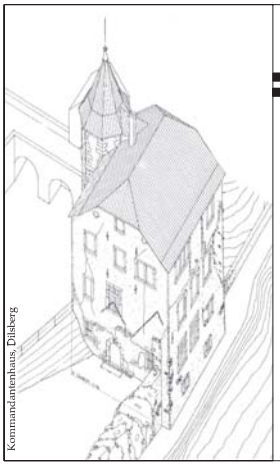
Frau Gisela Cetojević aus Gernsbach gewann zwei Eintrittskarten von der *BadnerHalle Rastatt* für das *„Deep River Quartett & Band“* (die Veranstaltung fand bereits am 28.05.2011 statt).

Die Welt der Bücher finden Sie bei uns!

24h

auch **rund um die Uhr**
und **bequem von zu Hause aus**
unter **www.buecherstube-gernsbach.de**

BÜCHERSTUBE
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/40133 · Fax 07224/990169



freier architekt bernd f. säubert dipl.-ing. geod. + dipl.-ing. (fh) arch. - SiGeKo

hauptstraße 28/ 30 - 76593 gernsbach - fon 07224/6989509 + 0721/1839040 - info@sbert.de - www.sbert.de

Wissenschaftliche Bauaufmaße händisch, tachymetrisch, steingerecht
Panthographenaufnahmen
Fotodokumentationen/ Raumbücher
Einbildphotogrammetrie
Dendrochronologische Untersuchungen
Darstellung der Baualter und Bauphasen mit Gebäuderekonstruktion
3D-Volumenmodelle
Schadenskartierungen
Planungskonzepte mit belastbaren Kosten
Behutsame Sanierungen/ Zuwendungsanträge

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 29. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

	2		3	7	9		5	
4								1
		8		5		6		
8			5		7			2
2		7				8		5
9			6		8			3
		3		9		2		
5								4
	6		8	3	4		7	

		3				4		
			6		1			
1			3		8			5
	4	6				3	7	
	2	1				8	4	
8			5		4			2
			1		2			
		9				7		

- Altbausanierungen
- Balkonsanierungen
- Bausubstanzerhaltung
- Betonsanierungen
- Hofbefestigungen
- Kellertrockenlegung
- Reparaturarbeiten
- Umbauarbeiten
- Verputzarbeiten

klumpp baut & saniert

Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach ■ Tel. 07224.7505
info@klumpp-baut-saniert.de ■ www.klumpp-baut-saniert.de

Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz und Holz-Alu für Neu- und Altbau

Haustüren	Trennwände	Einbauschränke
Zimmertüren	Klappläden	Wintergärten
Holzdecken	Rollladenelemente	Dachfenster

Gebr. Großmann GmbH
Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24/99 15 90
Fax 0 72 24/99 15 99
E-Mail Gebr.Grossmann@t-online.de

Grundrechenart | Hüter des Nibelungenhortes | keck | 7 | Spitzname Eisenhowers | lateinisch, span.: Sonne | Buch der Bibel | Kopfbedeckung | Gerichtshof der Kurie | Jazzstil (heiß) | Kosewort für Großvater | offenes Küstensegelschiff | Staat in Südamerika

6 | Anlage z. Eisengewinnung

seltene Gebirgspflanze | ältester Sohn Noahs (A.T.) | Vitaminmangelkrankheit | 2 | Musikdrama | 1 | Abfall bei Holzarbeiten

Aller-Zufluss in Gifhorn | Musikzeichen im Psalm | 10 | griechischer Sagenkönig

Fluss durch Gerona (Span.) | 5 | bayrisch: verdammt! | griechischer Gott der Künste | sanft fallen (Schnee)

altes süddt. Getreidemaß

angels. Längenmaß | Bleichmittel | Leid, Schmerz | 9

abgezogene Tierhaut | Frauenkurzname | Vorname der Autorin Blyton

Den 50. Geburtstag der Romanserie **Perry Rhodan** feiert der Rastatter Pabel-Moewig Verlag im September 2011. In diesem Buch werden die ersten Jahre nach der Gründung 1961 spannend erzählt.

3 Exemplare werden unter allen Einsendern verlost.

Perry Rhodan
Die Chronik
Biografie der größten Science Fiction-Serie der Welt
von Michael Nagula
Hannibal Verlag, Hardcover mit zahlr. Abbild., 524 Seiten

Märchenfigur | pommerisch: kleine Insel | genetischer ‚Fingerabdruck' | biblische Landschaft | ehem. Bundespräsident †2006 | persönliches Fürwort (4. Fall) | Schlagrhythmus | Brennstoff | französisch: Osten | Kleidungsstück

12 | 4 | Freude an etwas | 8

elektr. geladenes Teilchen | Inselstaat in Mittelamerika | 3 | Lutscher (ugs.) | 11

verwundert | 13 | kleine Brücke | englisch: und

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Verlost wurde ein *Gutschein der Textilreinigung Wörner, Gernsbach, in Höhe von 25,-- €*. Gewonnen hat *Frau Anna Fortenbacher, aus Gernsbach.* Der Gutschein kann in der Redaktion des Gernsbacher Bote, Bleichstr. 24, in Gernsbach abgeholt werden. Herzlichen Glückwunsch.

Aus allen Einsendungen werden diesmal drei Exemplare *„Perry Rhodan – die Chronik"*, erschienen im und zur Verfügung gestellt vom *Hannibal Verlag.*
Einsendeschluss ist der 14. August 2011 – Wir wünschen viel Glück.

Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 24, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

Anschrift

_____

_____

_____

_____

Telefon

_____

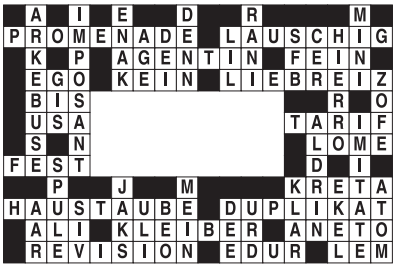
Sudoku Lösungen

6	2	1	3	7	9	4	5	8
4	7	5	2	8	6	3	9	1
3	9	8	4	5	1	6	2	7
8	3	6	5	1	7	9	4	2
2	1	7	9	4	3	8	6	5
9	5	4	6	2	8	7	1	3
7	4	3	1	9	5	2	8	6
5	8	9	7	6	2	1	3	4
1	6	2	8	3	4	5	7	9

6	5	3	9	2	7	4	1	8
9	8	4	6	5	1	2	3	7
1	7	2	3	4	8	6	9	5
5	4	6	2	8	9	3	7	1
7	9	8	4	1	3	5	2	6
3	2	1	7	6	5	8	4	9
8	3	7	5	9	4	1	6	2
4	6	5	1	7	2	9	8	3
2	1	9	8	3	6	7	5	4

Die Lösung des letzten Rätesls lautet:

MAGNOLIENBLUETE



MAGNOLIENBLUETE

Rätsel *in Silben*

Silbenrätsel

jeweils die ersten Buchstaben aneinandergereiht ergeben die Lösung:

DY - ELAS - EN - EN - EPH - ER - FUN - GIER - GRÜT - IL - IM - LA - LE - LI - LU - MA - ME - MI - MON - MY - NA - NUSS - OBER - ON - ON - RA - RA - RO - SCHA - SOM - STATT - TA - TA - TÄT - TE - TEN - TI - TI - TI - VOL - ZE - ZI - ZU

1. Weinkellner
2. früher für Burkina Faso
3. aztekischer Herrscher
4. frühere englische Anrede an eine Dame
5. Vorname von Kishon
6. Stadt am Oberrhein
7. Ein Amt verrichten
8. Spannkraft
9. Drehung
10. Festbeleuchtung
11. Geflecht von Wasserlinsen/Pflanzen
11. umgangssprachlich für kleines Boot

Matthias Liesch

Die Lösung des Silbenrätsels lautet:

_____

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

... für Bad & Heizung

Bäder mit Ideen • Heizen mit System

Energie gewinnen aus
Erde • Wasser • Sonne • Luft

Wir beraten Sie gerne!

K & M Wärme-Service
Gernsbach, Hauptstraße 13
☎ (0 72 24) 99 57 60

Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstraße 24, 76593 Gernsbach, schicken oder direkt vorbeibringen. *Einsendeschluss: 14. August 2011*

Das Lösungswort des letzten Silbenrätsels lautete: *OSTERFEST.* Als Gewinner wurde *Herr Peter Rothenberger, Gernsbach-Lautenbach* ausgelost. Der Preis, das Buch „*Bertha Benz – Eine starke Frau am Steuer des ersten Automobils*“ aus dem Casimir Katz Verlag, liegt für Sie zur Abholung in unserer Redaktion in der Bleichstraße 24 bereit.

Für das jetzige Rätsel wird das Buch „*Über der Murg*“ aus dem Casimir Katz Verlag verlost. Viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlags sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

Gönnen Sie sich ein schönes Zuhause!

ca. 1.000 Gardinen- und Dekostoffmuster zur Auswahl

wir messen aus – kostenlos
wir beraten – kostenlos
Nähen und montieren – zu Festpreisen

der gardinenmarkt

Gaggenau-Hörden • Landstraße 37 • ☎ 07224-2794 • Fax 07224-623679

Öffnungszeiten:
Täglich 8.30-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr • Mi. u. Sa. 8.30-13.30 Uhr

Fliesen Studio und mehr...

PLATTEN **HAAS**

Bäder

76534 Baden-Baden · Steinbruchweg 2
Tel. 07221 9777-0 · **www.platten-haas.de**

Bäder
vom Meisterbetrieb
Verlegearbeiten und Installation...
...die Komplett-Lösung aus einer Hand.

Werner Klumpp GmbH
Internationale Möbelspedition • Lochfeldstr. 36 • D-76437 Rastatt
0 72 22 / 95 66 0 • www.Klumpp-Umzuege.de

Pünktlich und zuverlässig!

- Umzug nach Maß
- temperiertes Lager
- Pfand- u. Aktenlager
- Spezialtransporte
  »Kunst »Antiquitäten
  »Tresore »Maschinen
  »Musikinstrumente

Archivierung •
Aktenerfassung •
Etikettierung •
Aktenlagerung •
ProArchiv (Hard- u. Software) •
Aktenvernichtung •
Entsorgung mit Nachweis •

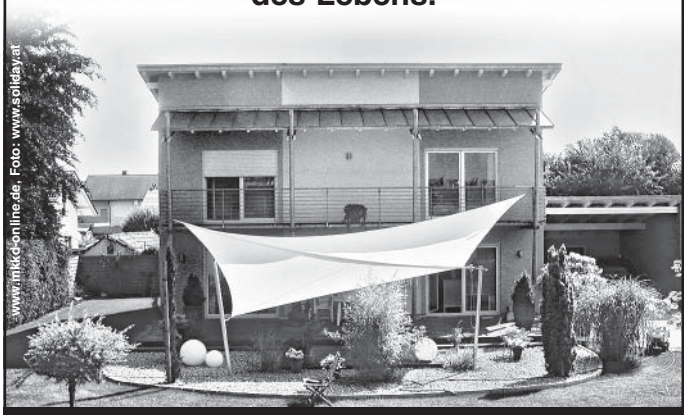
@mail: **Beratung@Klumpp-Umzuege.de**

Josef Wallner
seit 35 Jahren:

Bäume fällen, kürzen
Hecken schneiden
Entsorgung von Schnittgut

Badener Straße 5 · 76593 Gernsbach
Fon 0 72 24 13 71 · Fax 0 72 24 13 77
E-Mail wallner-holzeinschlag@gmx.de

Qualität für die Sonnenseite des Lebens.


www.mikko-online.de, Foto: www.solitday.at

Die neue Dimension des Sonnenschutzes – aufrollbare SONNENSEGEL ermöglichen Verschattungen von bis zu 65 m².

Gibt's bei uns zu sensationellen Preisen:

JOST
SONNENSCHUTZTECHNIK
ROLLLADENSYSTEME

Lange Straße 140 - 142, 76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 9194-0, info@jost-gmbh.com

Foto: Stockxpert

Und wenn ich groß bin, will ich Parkett von Mahler werden. Öko? – Logisch!

Böden für mehr Lebensfreude!

MAHLER
PARKETT & BODEN

Schwarzwaldstraße 64 · 76593 Gernsbach
Telefon 07224 3751 · Telefax 07224 3890
E-Mail info@mahler-gernsbach.de

In 9,5 Sekunden „oben ohne“!

Der Bestseller ist zurück!

Golf Cabrio

Rufen Sie uns an und machen Sie jetzt Ihren „oben ohne“-Termin bei uns. Informieren Sie sich über die aktuellen Cabriolet-Modelle von Volkswagen.

Ab jetzt bei uns in Gernsbach zur Probefahrt bereit!

AUTOHAUS
HAITZLER
EINFACH ABFAHREN!

Schwarzwaldstraße 48 • 76593 Gernsbach
Telefon 07224 9175-0 • Fax 9175-25
www.haitzler.de • haitzler@t-online.de